# Betriebsanleitung

# Zündapp Green 2.7 Green 3.7

26 und 28 Zoll City-Bike - mit elektrischem Antrieb bis 250W



Originalbetriebsanleitung

# Inhalt

1.	Aus	packen und Aufbau	. 6
2.	Hin	weise zur Anleitung und zum Hersteller	. 7
	<b>→</b>	Anleitung verfügbar halten	. 7
	<b>→</b>	Gestaltungsmerkmale im Text	. 7
	<b>→</b>	Gestaltungsmerkmale in Abbildungen	. 7
	<b>→</b>	Mitgeldende Unterlagen	. 7
	<b>→</b>	Urheberrecht	. 7
	<b>→</b>	Kontaktaden des Herstellers	. 7
3.	Ges	etzliche Gewährleistung und Garantieanspruch	. 8
	<b>→</b>	Erläuterung Gesetzliche Gewährleistung	. 8
	<b>→</b>	Erläuterung Garantie	. 8
	<b>→</b>	Herstellergarantie	. 8
4.	Ver	bot zur Leistungsoptimierung	. 9
5.	Emp	ofehlung	. 9
6.	Sich	nerheit	10
	<b>→</b>	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
	<b>→</b>	Verbot eigenmächtiger Umbauten	10
	$\rightarrow$	Anbauen von Gepäckträgern und/oder Anhängern	11
	<b>→</b>	Mindestalter	11
	<b>→</b>	Personal qualifikation	11
	<b>→</b>	Persönliche Schutzausrüstung	11
	<b>→</b>	Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen	12
	<b>→</b>	Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden	12
	<b>→</b>	Gestaltungsmerkmale von Tipps	12
	<b>→</b>	Warn- und Hinweisschilder	13
	<b>→</b>	Grundlegende Sicherheitshinweise	14
	$\rightarrow$	Helm tragen	14
	$\rightarrow$	Fahren mit Vorderradantrieb	14
	→ Fah	Schwere Verletzungen oder Tod durch mechanische Defekte und falschen Umgang mit de rrad vermeiden	
	→ Lad	Elektrischen Schlag oder Explosion durch unsachgemäßen Umgang mit dem Akku und der egerät vermeiden.	
	$\rightarrow$	Brand oder Explosion vermeiden	16
	$\rightarrow$	Schwere Verletzungen durch den Kontakt der Körperteile mit den Komponenten des	
	Fah	rrads vermeiden	16
	$\rightarrow$	Schwere Verletzungen durch beschädigte Komponenten vermeiden	16

# Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



	$\rightarrow$	Schwere Verletzungen oder Tod bei nassem Wetter vermeiden	17
	$\rightarrow$	Schwere Verletzungen oder Tod bei Dämmerlicht oder Nacht vermeiden	17
	→ und	Schwere Verletzungen oder Tod durch beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren Beleuchtung vermeiden	
	$\rightarrow$	Schwere Verletzung beim Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten vermeiden	
	$\rightarrow$	Schwere Verletzungen oder Tod durch Auswechseln von Komponenten bzw. Hinzufügen	
	von	Zubehör vermeiden	18
	$\rightarrow$	Schwere Verletzung durch falsche Wartung, Pflege und Reinigung vermeiden	18
	$\rightarrow$	Verbrennungen vermeiden	19
	$\rightarrow$	Schädigungen an den Beinen vermeiden	19
	$\rightarrow$	Schwingungen vermeiden	19
	$\rightarrow$	Vibration	20
	$\rightarrow$	Lärm	20
	$\rightarrow$	Erkrankungen vermeiden	20
	$\rightarrow$	Dehydrieren durch das Fahrradfahren vermeiden	20
	$\rightarrow$	Erfrieren vermeiden	20
	$\rightarrow$	Stürzen durch schlagartig einsetzende elektromotorische Unterstützung vermeiden	20
	$\rightarrow$	Vergiftungen vermeiden	20
-	<b>→</b>	Sachschäden vermeiden	20
7.	Sich	erheitshinweise und allgemeine Hinweise zum Akku	21
8.	Beso	chreibung	22
-	<b>&gt;</b>	Aufbau	22
-	<b>→</b>	Technische Beschreibung	22
-	<b>→</b>	Lieferumfang	23
-	<b>→</b>	Hilfsantrieb	23
	$\rightarrow$	Elektromotor	23
	$\rightarrow$	Akku	23
	$\rightarrow$	Steuerung	23
-	<b>&gt;</b>	Federung	24
-	<b>&gt;</b>	Bremsen	24
	$\rightarrow$	V-Brakes	24
	$\rightarrow$	Rücktrittbremse	25
-	<b>&gt;</b>	Bremsbeläge (Einstellung prüfen)	25
=	<b>→</b>	Feineinstellung Bremskraft	26
-	<b>&gt;</b>	Gangschaltung	27

<b>→</b>	Pedale	28
9.	Auspacken und Lieferung prüfen	28
10.	Komponenten des Fahrrads montieren	28
<b>→</b>	Lenkerstange montieren bzw. drehen	29
<b>→</b>	Vorbau (Winkel) einstellen	29
<b>→</b>	Lenkerstellung (Griffergonomie)	30
<b>→</b>	Sattel einstellen	31
	→ Sitzhöhe	31
<b>→</b>	Pedale montieren	32
11.	Vor der ersten Fahrt	33
<b>→</b>	Akku laden	34
	→ Laden mit eingesetztem Akku	34
<b>→</b>	Laden mit entnommenen Akku	34
<b>→</b>	Reifendruck prüfen	35
12.	Fahrrad bedienen	36
<b>→</b>	Wichtiger Hinweis	36
<b>→</b>	Akku ein- und ausbauen	36
<b>→</b>	Bremsen betätigen (V-Brake)	37
<b>→</b>	Bremsen betätigen (Rücktrittbremse)	37
<b>→</b>	Schaltung betätigen	38
<b>→</b>	Federgabel einstellen	39
13.	Hilfsantrieb steuern	40
<b>→</b>	Zündschloss Übersicht und Funktionen	40
<b>→</b>	Bedieneinheit Übersicht und Funktionen	41
<b>→</b>	Display Funktionen und Schlüsselfunktionen	42
<b>→</b>	Display An- und Ausschalten	43
<b>→</b>	Beleuchtung Ein- und Ausschalten	43
<b>→</b>	Tachometer	43
<b>→</b>	Stecken- und Geschwindigkeitsanzeige	44
<b>→</b>	Tageskilometerzähler zurücksetzen	45
<b>→</b>	Unterstützungsstufe wählen	45
<b>→</b>	Schiebehilfe- und Anfahrhilfe	45
<b>→</b>	Batterie- und Ladekapazitätsanzeige (Ladezustand)	46
<b>→</b>	Fehlercode-Information	46
14.	Li-Ion-Akku: Fragen / Antworten / Tips	47
<b>→</b>	Was ist die optimale Temperatur für meinen Akku?	47





<b>→</b>	Wie verändert sich die Akkuleistung wenn es zu warm oder zu kalt wird?	47
<b>→</b>	Bei welchen Temperaturen darf ein Akku betrieben werden?	47
<b>→</b>	Bei welchen Temperaturen darf ein Akku geladen werden?	47
<b>→</b>	Wie sollte mein Akku gelagert werden?	47
<b>→</b>	Sollte ich bei längerer Lagerung den Akku im Fahrrad eingebaut lassen?	48
<b>→</b>	Was bedeutet Selbstentladung?	48
<b>→</b>	Was bedeutet Tiefenentladung?	48
<b>→</b>	Welche Lebensdauer hat mein Akku?	48
<b>→</b>	Kann ich meinen Akku grundsätzlich die Nacht durchladen lassen?	48
15.	Fahrrad fahren	48
<b>→</b>	Tipps für das sichere Fahren	49
<b>→</b>	Fahren mit Hilfsantrieb	50
<b>→</b>	Fahren ohne Hilfsantrieb	51
16.	Fehler beheben	51
17.	Häufig gestellte Fragen	52
<b>→</b>	Wie weit komme ich mit einem vollen Akku?	52
<b>→</b>	Allgemeine Fragen	52
<b>→</b>	Garantiefragen	54
<b>→</b>	Technische Fragen	54
18.	Fahrrad transportieren	56
19.	Fahrrad warten und pflegen	56
<b>→</b>	Akku pflegen	56
<b>→</b>	Elektromotor und Steuerung pflegen	57
<b>→</b>	Wartungsintervalle	57
<b>→</b>	Serviceheft	58
20.	Fahrrad entsorgen	61
21.	Fahrradpass	62
22.	Service und Kontakt	63
23.	Konformitätserklärung	64
24.	Wichtige Information für den Rückversand Ihres E-Bikes	65
25.	Wichtige Information für den Rückversand eines Akkus	66
26.	Beförderungspapier für gefährliche Güter (Akku)	67

# 1. Auspacken und Aufbau

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde. Bitte beachten Sie, dass Ihr Fahrrad zu 98% vormontiert bei Ihnen angeliefert wird. In der Regel verbleiben folgende Tätigkeiten die Sie nach dem Auspacken des Fahrrads vornehmen müssen:

- Pedale montieren (sehen Sie hierzu: 10 Komponenten des Fahrrads montieren / Pedale montieren auf S. 32)
- Lenker montieren bzw. einstellen (sehen Sie hierzu: 10 Komponenten des Fahrrads montieren / Lenkerstange montieren bzw. drehen auf S. 29
- Vorbau einstellen (sehen Sie hierzu: 10 Komponenten des Fahrrads montieren / Vorbau (Winkel) einstellen auf S. 29)
- Lenker (Griffergonomie) einstellen (sehen Sie hierzu: 10 Komponenten des Fahrrads montieren / Lenkerstellung (Griffergonomie) auf S. 30)
- Prüfen der einwandfreien Funktion der Bremsen (sehen Sie hierzu: 12 Fahrrad bedienen / Bremsen betätigen (V-Brake) auf S. 37 und 12 Fahrrad bedienen /Bremsen betätigen (Rücktrittbremse) auf S. 37)
- Prüfen der Funktion der Kettenschaltung (sehen Sie hierzu: 12 Fahrrad bedienen / Schaltung betätigen auf S. 38)

Ein informatives und praktisches Aufbauvideo finden Sie im folgenden QR-Code:





# 2. Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller

Diese Anleitung hilft Ihnen beim sicheren Verwenden des Elektro-Mountainbikes. Diese Elektro-Fahrräder werden im Folgenden kurz "Fahrrad" genannt. Diese Anleitung wurde nach IEC 82079-1 (Erstellen von Anleitungen, Gliederung, Inhalt und Darstellung) erstellt.

#### → Anleitung verfügbar halten

Diese Anleitung ist Bestandteil des Fahrrads.

- Bewahren Sie diese Anleitung immer mit dem Fahrrad auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Anleitung griffbereit für den Benutzer verfügbar ist.
- Liefern Sie diese Anleitung mit, wenn Sie das Fahrrad verkaufen oder in anderer Weise weitergeben.

#### → Gestaltungsmerkmale im Text

Verschiedene Elemente dieser Anleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

#### normaler Text

- Handlungsschritte
- Aufzählung

## → Gestaltungsmerkmale in Abbildungen

Wird auf Elemente in einer Legende oder im laufenden Text Bezug genommen, werden diese mit einer Nummer versehen.

# → Mitgeldende Unterlagen

Weitere Hinweise, Anweisungen und Informationen zu den Komponenten des Fahrrads finden Sie ggf. in den Unterlagen der jeweiligen Hersteller. Diese Unterlagen gelten als Bestandteil dieser Anleitung. Bewahren Sie diese Unterlagen zusammen mit dieser Anleitung auf. Liefern Sie diese Unterlagen mit, wenn Sie das Fahrrad verkaufen oder in anderer Weise weitergeben. Verletzungsgefahr durch Missachtung der mitgeltenden Unterlagen.

- Lesen und befolgen Sie alle mitgeltenden Unterlagen, bevor Sie das Fahrrad benutzen. Mitgeltende Unterlagen sind insbesondere folgende Dokumentarten:
- Bedienungsanleitungen
- Montageanleitungen
- Konformitäts- oder Einbauerklärungen

#### → Urheberrecht

Diese Anleitung enthält Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Pentagon Sales GmbH darf diese Anleitung nicht in irgendeiner Form kopiert, gedruckt, verfilmt, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden, weder vollständig noch in Auszügen. © Pentagon Sales GmbH 2020 - Alle Rechte vorbehalten.

#### → Kontaktaden des Herstellers

Pentagon Sales GmbH Lindenstraße 31 - 33 D-73479 Ellwangen (Jagst) www.pentagonsales.de

# 3. Gesetzliche Gewährleistung und Garantieanspruch

### → Erläuterung Gesetzliche Gewährleistung

Der Hersteller gewährt die 24 Monate Gewährleistung (anderes Wort dafür: Mängelhaftung) auf Neuware (§439 und 476 des BGB).

Die Gewährleistung deckt Mängel ab, die das Produkt bereits zum Zeitpunkt des Kaufs hatte. Stellen Sie einen Mangel fest, können Sie vom Hersteller verlangen, dass das Produkt repariert oder anders nachgebessert wird.

Wenn der Verkäufer der Ansicht ist, dass der Mangel erst nach dem Kauf entstanden ist, muss er das in den ersten sechs Monaten beweisen. Nach Ablauf von sechs Monaten kehrt sich die Beweislast allerdings um. Dann muss der Käufer beweisen, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt des Kaufs bestanden hat.

# → Erläuterung Garantie

Die Garantie ist eine freiwillige Leistung des Herstellers (Herstellergarantie). Die Dauer und Bedingungen werden dabei vom Hersteller frei bestimmt.

### → Herstellergarantie

Der Hersteller gewährt eine Garantie von 2 Jahren auf Rahmenbruch und 6 Monate auf das gesamte Fahrrad und dessen Anbauteilen. Hiervon ausgeschlossen sind sämtliche Verschleißteile, wie z. B. Ketten, Pedale, Zahnriemen, Bereifung, Felgen, Schläuche, Lager, Schaltaugen, Bremsbeläge, Kettenräder, Ritzel, Innenlager, Schalt- und Bremszüge, Schalt- und Bremsleitungen sowie Lackierungen und Aufkleber. Von der Gewährleistung sind sämtliche Schäden ausgeschlossen, die durch nicht Beachtung der Montageanleitung oder durch unsachgemäße Nutzung (Sprünge, Stunts, Tricks, Wheelies, Downhill) entstanden sind. Das Fahrrad ist ausschließlich für den privaten Gebrauch zu verwenden. Schäden die durch Vermietung, Leasing oder Teilnahme an Wettbewerben entstehen sind vollumfänglich von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die Gewährleistung verfällt, wenn Sie selbständig Reparaturen, Umbauten oder andere Modifikationen an diesem Fahrrad vornehmen ohne dass hierbei Rücksprache mit dem Hersteller gehalten wurde. Die Gewährleistung verfällt ebenfalls, wenn die in dieser Gebrauchsanleitung vorgeschrieben Wartungsintervalle nicht eingehalten werden sowie eine sorgfältige Prüfung Ihres Fahrrades mindestens ein- bis zweimal jährlich nicht durchgeführt wird.

Zur Wahrung der Gewährleistungsansprüche ist der originale Kaufbeleg zusammen mit dem Serviceheft aufzubewahren. Mit dem Kauf werden die Garantiebestimmungen vollumfänglich und uneingeschränkt anerkannt.

Dabei gelten folgende Bedingungen:

- keine Garantie bei Unfallschäden
- keine Garantie bei unsachgemäßer Benutzung
- keine Garantie bei Zweckentfremdung
- keine Garantie bei Schäden auf Grund falscher Montage
- keine Garantie, wenn die Inspektions- und Wartungsintervalle nicht eingehalten wurden
- keine Garantie bei Verlust von Bau- und Anbauteilen

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



Zu den Verschleißteilen, die der Hersteller von der Garantie ausschließt, zählen folgende:

- Bremsbeläge und Bremsscheiben sowie Felgen, wenn es sich um ein System mit Felgenbremse handelt
- Der gesamte Antriebsstrang wie Schaltwerk, Umwerfer, Kurbelgarnitur und Kette

# 4. Verbot zur Leistungsoptimierung

# **VERBOT**



Veränderungen und/oder Leistungsoptimierung sind grundsätzlich verboten!
Im Schadensfall (ohne Versicherungsschutz) haftet der Fahrer mit seinem gesamten Privatvermögen!

Die Leistungsoptimierung bei EPACs (das Tuning) ist illegal. Ein EPAC, dessen Motor das Rad auf mehr als die zugelassenen 25 km/h beschleunigt, gilt laut Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) als Kraftfahrzeug. Dafür braucht man ein Versicherungskennzeichen und eine Betriebserlaubnis (ABE) und einen entsprechenden Führerschein (Führerschein Klasse AM oder Klasse B).

Die vom Hersteller vertriebenen EPACs besitzen keine Betriebserlaubnis wie es z.B. bei S-Pedelecs der Fall ist. Die Leistungsoptimierung hat also folgende Auswirkungen für Sie:

- Ein Tuning gilt als wesentliche Änderung des EPACs
- Die Konformitätserklärung des Herstellers erlischt
- Es können keinerlei Ansprüche auf Garantie oder Mängelhaftung gestellt werden
- Fahren ohne Betriebserlaubnis kann ein Bußgeld zur Folge haben

# 5. Empfehlung

Der Hersteller empfiehlt zum Führen eines EPACs sich mittels einer privaten Haftpflichtversicherung abzusichern!

# 6. Sicherheit

→ Bestimmungsgemäße Verwendung

#### HINWEIS



Zur Bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Lesen und Verstehen der Betriebsanleitung!

Fahrräder dienen zum Befördern einer einzelnen Person. Aufgrund der in der Regel vorhandenen notwendigen Sicherheitsausstattung gemäß StVZO sind Fahrräder für den Gebrauch auf öffentlicher Straßen vorgesehen. Fahrräder sind nicht geeignet für Folgendes:

- Sprünge
- Wheelies
- Stunts
- Downhill
- Befahren von Treppen
- Fahren durch tiefes Wasser
- Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört ebenfalls das Einhalten der empfohlenen Wartungsintervalle sowie das Lesen und Verstehen dieser Anleitung.

→ Verbot eigenmächtiger Umbauten

# **VERBOT**



Eigenmächtige Umbaute sind nur mit Zustimmung des Herstellers zulässig! Bei Umbauten ohne Zustimmung des Herstellers erlischt die Konformitätserklärung!

Unzulässige Umbauten oder Veränderungen am Fahrrad können zu schweren Verletzungen und Garantieverlust führen. Dies gilt insbesondere für das Manipulieren und Verändern des Elektromotors und der Steuerung.

Nehmen Sie eine Veränderung an der Steuerung und am Elektromotor niemals vor.

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



#### → Anbauen von Gepäckträgern und/oder Anhängern

Das Anbauen von anderen oder weiteren Gepäckträgern und/oder das Anbauen von Anhängerkupplungen ist grundsätzlich nur in Abstimmung mit dem Hersteller zulässig.

Bei eigenmächtigen Um- oder Anbauten von Lastenträgern jeglicher Art, ohne Zustimmung des Herstellers, erlischt die mitgelieferte Konformitätserklärung und der Anwender trägt das gesamte Risiko.

#### → Mindestalter

Aus Sicht des Gesetzesgebers gibt es kein Mindestalter um ein EPAC zu führen. Es wird jedoch empfohlen, dass das 14. Lebensjahr vollzogen sein sollte.

#### → Personalqualifikation

Diese Anleitung wendet sich an unterwiesene Fahrer. Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind für den Fahrer erforderlich:

- ist für das Verwenden des Fahrrads durch einen Fachhändler unterwiesen
- weiß, dass unsachgemäßes Verwenden des Fahrrads Unfälle verursachen kann
- kann das Fahrrad gemäß dieser Anleitung verwenden.

### → Persönliche Schutzausrüstung

Schwere Verletzungen oder Tod sind beim Fahrradfahren möglich.

- Tragen Sie beim Fahren stets einen zugelassenen Helm und befolgen Sie bezüglich der Einstellung, Nutzung und Pflege des Helms die Angaben des Herstellers aus der zugehörigen Anleitung.
- Tragen Sie stets feste Schuhe mit rutschhemmender Sohle (z. B. profilierte Gummisohle).
- Tragen Sie stets vorzugsweise Handschuhe.
- Um das Verfangen im Fahrrad oder an Objekten am Straßen- oder Wegrand zu vermeiden, tragen Sie stets enganliegende Kleidung.
- Tragen Sie stets eine Brille (klar), die vor Schmutz, Staub und Insekten schützt.
- Tragen Sie bei Sonnenschein stets eine getönte Brille.

# → Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen

In dieser Anleitung finden Sie folgende Warnhinweise:

# WARNUNG



Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

# VORSICHT



Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

→ Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden

# WARNUNG



Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden führt.

→ Gestaltungsmerkmale von Tipps



Tipps enthalten zusätzliche Informationen.



# → Warn- und Hinweisschilder

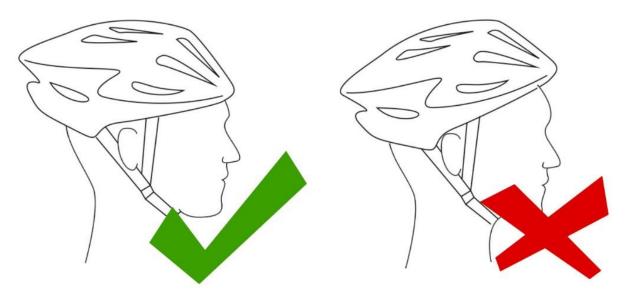
- Stellen Sie sicher, dass alle am Fahrrad angebrachte Warn- und Hinweisschilder immer gut sichtbar und lesbar sind.
- Ersetzen Sie beschädigte oder verloren gegangene Warn- und Hinweisschilder umgehend.

Folgende Warn- und Hinweisschilder sind am Fahrrad angebracht:

Schild	Erläuterung
	allgemeiner Warnhinweis
5555	Warnung vor heißer Oberfläche
	keine Hochdruckreiniger verwenden
	Elektromotor und Komponenten nicht öffnen
	Anleitung beachten

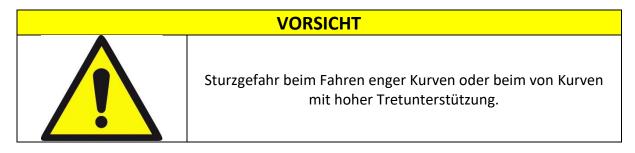
# → Grundlegende Sicherheitshinweise

### → Helm tragen



Wir empfehlen beim Fahren grundsätzlich einen geeigneten Fahrradhelm zu tragen. Der richtige Sitz und die passende Größe des Helms, ist dabei unerlässlich!

#### → Fahren mit Vorderradantrieb



Beim Fahren von engen Kurven und plötzlichem Beschleunigen des Vorderradantriebs, besonders wenn eine zu hohe Tretunterstützung gewählt ist, kann es zu Kontrollverlust kommen.

Achten Sie beim Kurvenfahren auf folgendes:

- Nähern Sie sich der Kurve
- Verringern Sie die Geschwindigkeit
- Wählen Sie die kleinste Tretunterstützung an
- Schalten Sie in den leichtesten Gang
- Fahren Sie die Kurve möglichst ohne Pedalieren. Beim Treten der Pedale sollte dies behutsam getan werden
- Nach der Kurvenfahrt können Sie wie gewohnt mit höherer Tretunterstützung weiterfahren

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



→ Schwere Verletzungen oder Tod durch mechanische Defekte und falschen Umgang mit dem Fahrrad vermeiden

Das Fahrradfahren kann aufgrund eines mechanischen Defekts oder falschen Umgangs mit dem Fahrrad zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- Führen Sie stets einen Sicherheitstest durch (siehe Abschnitt *Fahrrad fahren*), bevor Sie mit Ihrem Fahrrad fahren.
- Machen Sie sich mit Bremsen, Pedalen und Gangschaltung vor der Fahrt vertraut.
- Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die den Fahrbedingungen entspricht.
- → Elektrischen Schlag oder Explosion durch unsachgemäßen Umgang mit dem Akku und dem Ladegerät vermeiden.

# Elektromotor, Akku und andere Komponenten niemals öffnen!

Beim falschen Umgang mit Akku und Ladegerät kann es zu einem elektrischen Schlag oder zu einer Explosion kommen. Schwere Verletzung oder Tod kann die Folge sein.

- Verwenden ausschließlich den im Lieferumfang enthaltenen Akku.
- Verbinden Sie niemals den positiven mit dem negativen Pol des Akkus.
- Schützen Sie den Akku gegen direkte Sonneneinstrahlung.
- Zerlegen Sie den Akku nicht.
- Verwenden Sie für das Laden des Akkus ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät.
- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich im Innenbereich.
- Der Stecker des Ladegeräts ist die Trenneinrichtung vom elektrischen Netz. Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose in der Nähe des Ladegerätes befindet und leicht zugänglich ist.
- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich an einer geerdeten 230 V Netzsteckdose.
- Halten Sie Metallkontakte sauber, ggf. reinigen Sie sie mit einem weichen und trockenen Tuch.
- Laden Sie einen Akku mit sichtbarer Beschädigung, z. B. einem gebrochenen Gehäuse nicht.
- Nehmen Sie einen Akku mit sichtbarer Beschädigung, z. B. einem gebrochenen Gehäuse nicht in Betrieb.
- Lassen Sie den Akku nicht fallen.
- Laden Sie den Akku in einem Temperaturbereich zwischen 10° und 30°.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausschließlich von Personen, die keine eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten haben, verwendet wird.

→ Brand oder Explosion vermeiden

# VERBOT



Reinigen Sie Ihr Fahrrad und dessen Komponenten Niemals mit einem Wasserschlauch, Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Durch Feuchtigkeit, elektrisch leitende Verschmutzung oder mechanische Beschädigung kann ein Kurzschluss entstehen. Brand oder Explosion des Akkus kann die Folge sein.

- Reinigen Sie den Elektromotor und die Steuerung ausschließlich von außen mit einem feuchten Schwamm. Verwenden Sie dabei niemals einen Hochdruckreiniger.
- Falls Sie diese Komponenten versehentlich ins Wasser vollständig eintauchen, trennen Sie den Motor sofort vom Akku und nehmen Sie ihn vor Prüfung beim Hersteller nicht wieder in Betrieb.
- → Schwere Verletzungen durch den Kontakt der Körperteile mit den Komponenten des Fahrrads vermeiden

#### VORSICHT



Beim Eingreifen in den Kettentrieb besteht Verletzungsgefahr. Greifen Sie während des Fahrens niemals in den Kettentrieb.

Beim Fahren können Körperteile oder andere Objekte mit den scharfen Zähnen der Kettenräder, der sich bewegenden Kette, den sich drehenden Pedalen und Kurbeln sowie den sich drehenden Rädern des Fahrrads in Berührung kommen. Schwere Verletzung kann die Folge sein.

- Achten Sie beim Fahren darauf, dass Ihre Körperteile mit den genannten Komponenten des Fahrrads nicht in Berührung kommen.
- → Schwere Verletzungen durch beschädigte Komponenten vermeiden Beim Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten kann der Elektromotor, Kurbel oder Tretlager aufsetzen und beschädigt werden. Schwere Verletzung kann die Folge sein.
  - Verwenden Sie das Fahrrad ausschließlich auf den zugelassenen Wegen.
  - Bei Hindernissen steigen Sie ab und heben Sie das Fahrrad ab.
  - Bei Beschädigungen lassen Sie das Fahrrad durch einen Fachhändler prüfen.



→ Schwere Verletzungen oder Tod bei nassem Wetter vermeiden

#### VORSICHT

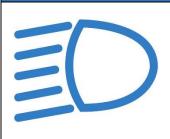


Nasse und/oder rutschige Straßen und Wege beeinflussen die Bodenhaftung und das Bremsverhalten!

Nasses Wetter beeinträchtigt die Bodenhaftung, das Bremsverhalten und die Sicht sowohl für Fahrradfahrer als auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer. Bei nassem Wetter verringert sich die Bremskraft Ihrer Bremsen (sowie der Bremsen aller anderen Verkehrsteilnehmer) um ein Vielfaches. Außerdem greift das Reifenprofil nicht annähernd so gut wie bei trockenen Straßen. Dies erschwert die Geschwindigkeitskontrolle und erhöht das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Schwere Verletzungen oder Tod können die Folgen sein.

- Fahren Sie bei nassem Wetter stets langsam.
- Bremsen Sie bei nassem Wetter stets vorausschauend und behutsam.
- Stellen Sie den Elektromotor ab oder fahren Sie vorsichtig mit geringster Motor-Unterstützung.
- → Schwere Verletzungen oder Tod bei Dämmerlicht oder Nacht vermeiden

#### **HINWEIS**



Wir empfehlen auch am Tage grundsätzlich mit Beleuchtung zu fahren.

Bei Dämmerung und bei Nacht ist das Fahren mit Beleuchtung unerlässlich!

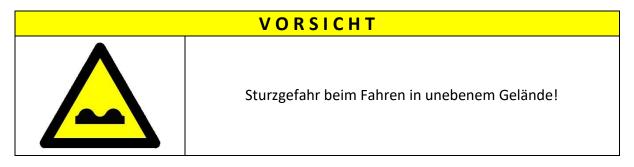
Das Fahren bei Nacht und Dämmerlicht ist gefährlicher als am Tag. Ein Fahrradfahrer ist für andere Verkehrsteilnehmer sehr schwer zu erkennen und dadurch kann es zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.

- Vermeiden Sie das Fahren bei Nacht und Dämmerlicht.
- Fahren Sie stets langsam.
- Fahren Sie stets mit Fahrradlichtern und Reflektoren.
- Vermeiden Sie stets dunkle Bereiche und Bereiche mit starkem oder schnellem Verkehr.
- Vermeiden Sie stets Straßenhindernisse.
- Fahren Sie, falls möglich, vertraute Strecken.

→ Schwere Verletzungen oder Tod durch beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren und Beleuchtung vermeiden

Reflektoren des Fahrrads fangen das Licht von Straßenlampen und Autoscheinwerfern ein und reflektieren so, dass Sie als Fahrradfahrer erkannt werden. Beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren können dazu führen, dass Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern schlecht erkannt werden. Schwere Verletzungen oder Tod können die Folgen sein.

- Überprüfen Sie Reflektoren und Ihre Halterung regelmäßig.
- Lassen Sie beschädigte, verbogene oder lockere Reflektoren durch Ihren Fachhändler ersetzen.
- → Schwere Verletzung beim Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten vermeiden



Fahren im Gelände oder über Bordsteinkanten mit unangepasster Geschwindigkeit kann zum Sturz führen. Schwere Verletzung oder Tod kann die Folge sein.

- Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die den Umgebungsbedingungen entspricht.
- → Schwere Verletzungen oder Tod durch Auswechseln von Komponenten bzw. Hinzufügen von Zubehör vermeiden

Es stehen zahlreiche Komponenten und Zubehör zur Verfügung, die den Komfort, die Leistung und das Erscheinungsbild des Fahrrads verbessern können. Das Hinzufügen von Komponenten oder Zubehör geschieht auf eigene Verantwortung. Es kann sein, dass diese Komponenten oder Zubehör vom Fahrradhersteller nicht auf Kompatibilität, Zuverlässigkeit oder Sicherheit geprüft wurden. Eine nicht bestätigte Kompatibilität, Zuverlässigkeit oder Sicherheit sowie unsachgemäße Installation, Nutzung und Wartung von Komponenten oder Zubehör des Fahrrads kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Halten Sie vor dem Montieren, der Nutzung und Wartung der Komponente stets Rücksprache mit Ihrem Fachhändler.
- Lesen und befolgen Sie stets die beiliegende Gebrauchsanleitung des Zubehörs.
- → Schwere Verletzung durch falsche Wartung, Pflege und Reinigung vermeiden Falsche Wartung, Pflege und Reinigung kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
  - Führen Sie ausschließlich die im Wartungsplan aufgeführten Tätigkeiten durch.
  - Verwenden Sie ausschließlich handelsübliche Schmier- und Reinigungsmittel.
  - Lassen Sie andere Wartungsarbeiten sowie Reparaturen durch einen qualifizierten Fachhändler durchführen.



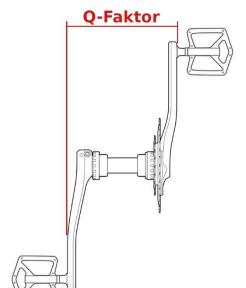
#### → Verbrennungen vermeiden

# VORSICHT Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen!

Komponenten des Fahrrads (z. B. Bremsen, Räder etc.) können während des Fahrens heiß werden. Bei Berühren dieser Komponenten kann es zur Verbrennung kommen.

- Lassen Sie heiße Komponenten vor jeder Tätigkeit daran abkühlen oder tragen Sie hitzebeständige Schutzhandschuhe.

#### → Schädigungen an den Beinen vermeiden



Durch einen zu geringen oder zu großen Pedalabstand (Q-Faktor) können Schädigungen an den Beinen auftreten. Es besteht die Gefahr, dass die Fahrer mit dem installierten Kurbelsatz Probleme haben.

Sollte sich das Fahren, auf Grund des Pedalabstands, unangenehm anfühlen, sollten Sie Sich vom Hersteller beraten lassen und ggf. Ihren Kurbelsatz umrüsten lassen.

#### → Schwingungen vermeiden

Durch fehlerhafte Montage, Verschleiß und Überlastungen (z. B. Aufsetzen des Elektromotors beim Überfahren von Bodenwellen, Kanten) oder gelöste Teile, kann der Elektromotor unrund laufen.

- Verwenden Sie das Fahrrad ausschließlich auf zugelassenen Wegen.
- Prüfen Sie vor jedem Fahrantritt die Antriebseinheit auf spielfreien und leichtgängigen Lauf.
- Bei knackenden, knirschenden Geräuschen oder offensichtlichen

Beschädigungen suchen Sie einen Fachhändler auf und lassen Sie das Fahrrad reparieren. Durch das Verwenden des Fahrrads auf der Straße oder auch im Gelände, werden Schwingungen durch den befahrenen Untergrund in menschlichen Körper eingebracht.

- Verwenden Sie das Fahrrad ausschließlich auf zugelassenen Wegen.

#### → Vibration

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung werden die Werte von 2,5m/s² für das Hand-Arm-System und 0,5m/s² für den gesamten Körper nicht überschritten.

Bei Unwohlsein, auf Grund stärkerer Vibrationen durch wechselnden Untergrund, sollten Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend anpassen und die Funktion der Federgabel nutzen!

#### → Lärm

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel übersteigt die 70 dB(A) nicht.

#### → Erkrankungen vermeiden

Durch langes und häufiges Sitzen auf dem Sattel kann eventuell bei Männern die Erkrankung der Prostata entstehen.

- Installieren Sie (sofern erforderlich) einen Sattel, der für weibliche/männliche Ergonomie geeignet ist.
- Gehen Sie ggf. zur Vorsorge.

#### → Dehydrieren durch das Fahrradfahren vermeiden

Fahrradfahren ist eine anstrengende körperliche Tätigkeit.

- Achten Sie stets auf ausreichende Versorgung mit Flüssigkeit.

#### → Erfrieren vermeiden

Durch Fahrradfahren bei kühlen oder kalten Temperaturen kann es zum Erfrieren kommen.

- Achten Sie bei kühlen oder kalten Temperaturen stets auf entsprechende Kleidung, einschließlich Gesichtsschutz.
- → Stürzen durch schlagartig einsetzende elektromotorische Unterstützung vermeiden Durch die schlagartig einsetzende elektromotorische Unterstützung besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle verlieren und dabei stürzen.
  - Testen Sie vor der ersten Fahrt stets die elektromotorische Unterstützung.
  - Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung (PSA).

#### → Vergiftungen vermeiden

Aus den beschädigten Komponenten des Fahrrads (z. B. Akkus, Elektro- oder Elektronikbauteile) können Material oder Dämpfe austreten. Vergiftung der Umwelt kann die Folge sein.

- Entsorgen Sie Alt-Akkus und die Elektro- oder Elektronikbauteile des Fahrrads entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.
- Beachten Sie dabei die Angaben des Herstellers dieser Produkte.

#### → Sachschäden vermeiden

Unsachgemäßer Umgang mit dem Akku kann zu Sachschäden führen.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht vollständig entladen wird (Tiefentladung).
- Lagern Sie den Akku nur an einem trockenen Ort mit geringer Luftfeuchtigkeit.
- Stellen Sie sicher, dass der gelagerte Akku spätestens alle sechs Monate geladen wird.



# 7. Sicherheitshinweise und allgemeine Hinweise zum Akku



Lesen Sie unbedingt die mitgelieferte Anleitung zu Ihrem Lithium-Ionen-Akku (falls vorhanden)!



Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät mit den technischen Spezifikationen: 42V Ausgangsspannung / 2A max. Ausgangsstrom! Verwenden Sie das Ladegerät nur wenn es keine elektronischen Schäden oder mechanische Beschädigungen ausweist!

Laden Sie den Akku nur wenn dieser keine elektronischen Schäden oder mechanische Beschädigungen aufweiset!



Werfen Sie den Akku niemals ins Feuer!



Setzten Sie den Akku keiner direkter Sonneneinstrahlung oder hoher Hitze aus! Stellen Sie Ihr Fahrrad, wenn möglich, immer in den Schatten. Im Zweifelsfalle entnehmen Sie den Akku aus dem Fahrradrahmen!



Lithium-Ionen-Akkus sind kein Restmüll und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Geben Sie diesen ein einer örtlichen Sammelstelle, Ihrer Händlerin oder Ihrem Händler, bei der oder dem Sie das Fahrrad gekauft haben, oder beim Hersteller ab!



Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen!

# 8. Beschreibung

# → Aufbau

Das Fahrrad ist für den Einsatz auf befestigten Straßen und Wegen vorgesehen. Es ist nicht für den Einsatz auf unbefestigten Wegen vorgesehen. Die notwendige Ausstattung gemäß der StVZO wird mitgeliefert. Wenn Sie mit dem Fahrrad am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen wollen, muss diese vollzählig angebracht und funktionsfähig sein.



PosNr.	Bezeichnung	PosNr.	Bezeichnung
1	Korb	11	Nabenschaltung
2	Lenker	12	Hinterradbremse
3	Vorderlicht inkl. Rückstrahler (weiß)	13	Großflächenrückstrahler (rot)
4	Vorderradbremse	14	Schutzblech
5	Federgabel	13	Rückstrahler (rot)
6	Nabenmotor (Antrieb)	14	Schutzblech
7	Vorderrad	15	Rücklicht inkl. Gropflächenrück- stahler (rot)
8	Rahmen	16	Gepäckträger
9	Kurbelgarnitur, Pedalen und Ket- tenschutz	17	Akku
10	Hinterrad	18	Sattel

# → Technische Beschreibung

Ihr Fahrrad ist mit folgender, technischen Spezifikation ausgestattet:

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



- Nabenmotor im Vorderrad
- 3-Gang-Nabenschaltung
- 250W / 374Wh
- V-Brakes / Rücktrittbremse
- StVZO-gerecht

### → Lieferumfang

- Vormontiertes Fahrrad inkl. Akku
- zwei Pedale (nicht montiert)
- Ladegerät für Akku
- zwei Schlüssel (einen Ersatzschlüssel gut verwahren) für Akkuausbau
- Eine Betriebsanleitung in ausgedruckter Form

#### → Hilfsantrieb

#### → Elektromotor

Der vorhandene Elektromotor unterstützt Sie beim Treten der Pedale. Mit der vorhandenen Steuerung können Sie einstellen, in welchem Maße Sie der Elektromotor unterstützen soll. Hierfür sind unterschiedliche Fahrstufen vorhanden. Der Elektromotor unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h.

#### → Akku

Um den elektrischen Hilfsantrieb zu betreiben, ist ein Akku erforderlich. Dieser ist im Unterrohr des Rahmens integriert.

Der Akku kann zum Laden mit dem entsprechenden Schlüssel aus dem Rahmen entnommen werden. Verwenden Sie für das Laden des Akkus ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Akkuladegerät. Der Akku ist folgenden Anschlüssen und Anzeigen ausgestattet:

- Buchse für das Laden
- USB-Buchse
- Ein- und Ausschaltknopf
- Schloss zum Verriegeln des Akkus
- Klappgriff zum Herausziehen aus dem Rahmen



Lithium-lonen-Akkus gelten wie die meisten großen Akkus laut Versandvorschriften als gefährlicher Stoff. Wenn der Akkubehälter am Fahrrad angebracht ist, ist ein Transport zu Wasser und zu Land erlaubt. Bei einem Lufttransport gelten die Vorschriften für gefährliche Stoffe. (Prüfen Sie bitte die örtlichen Versandvorschriften.)

Defekte Akkus dürfen NICHT versendet werden und müssen grundsätzlich ordnungsgemäß entsorgt werden!

#### → Steuerung

Um die Unterstützung durch den Hilfsantrieb individuell einzustellen ist eine Steuerung vorhanden. Das entsprechende Bedienelement hierzu ist am Lenker montiert. Die Steuerung errechnet in Abhängigkeit der eingestellten Fahrstufe, Geschwindigkeit und Pedalkraft die Höhe der motorischen Unterstützung. Die Unterstützung ist bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h aktiv. Bei höheren Geschwindigkeiten ist keine Unterstützung möglich.

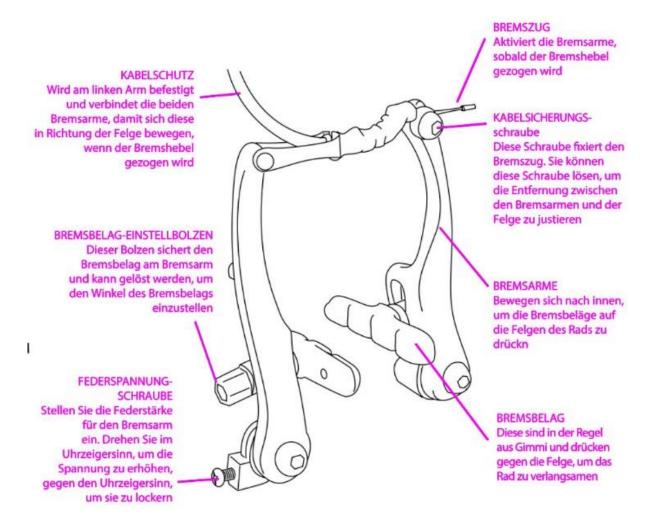
# → Federung

Das Fahrrad ist mit einer Federgabel ausgestattet. Sie dient dazu, den Fahrer und das Fahrrad vor Stößen und Schwingungen zu schützen, die durch den Kontakt mit dem Untergrund entstehen.

#### → Bremsen

Die Bremsen dienen zum Kontrollieren der Geschwindigkeit und zum Abbremsen bis zum Stillstand des Fahrrads.

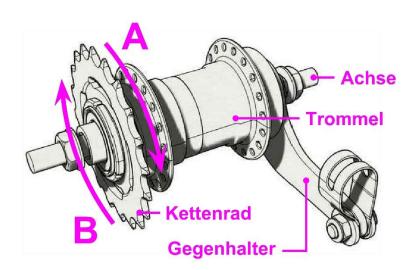
#### → V-Brakes



Am Vorder- und Hinterrad sind mechanische Felgenbremsen, sogenannte V-Brakes, montiert. Bei V-Brakes werden die Bremsbacken über einen Seilzug von beiden Seiten gegen die Felge gedrückt, um das Rad abzubremsen. Die Bremsbacken bestehen normalerweise aus Hartgummi und unterliegen einem Verschleiß. Sie betätigen die Bremsen durch die am Lenker montierten Bremshebel.



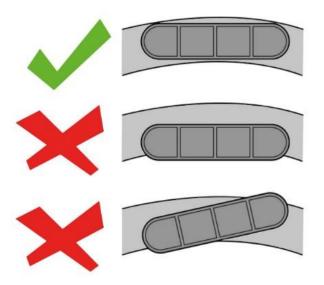
#### → Rücktrittbremse



In der Hinterradnabe ist, neben der Gangschaltung, die Rücktrittbremse verbaut. Die Rücktrittbremse wird mit dem Fuß betätigt. Dabei treten Sie in die Pedale als ob Sie rückwärtsfahren möchten.

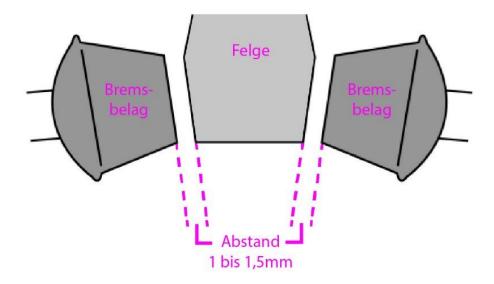
Bewegt sich das Kettenblatt im Uhrzeigersinn (A) beschleunigt das Fahrrad bzw. hält die Geschwindigkeit. Bewegt sich das Ketten entgegen dem Uhrzeigersinn (B) bremsen Sie ab.

# → Bremsbeläge (Einstellung prüfen)

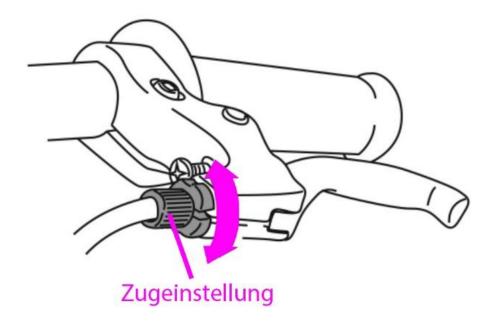


Achten Sie darauf, dass die Stellung der Bremsbeläge der Abbildung links mit dem grünen Haken entsprechen.
Die richtige Stellung aller Bremsbeläge ist unerlässlich für ein einwandfreies und zuverlässiges Bremsverhalten.
Die richtige Stellung der Bremsbeläge sorgt ebenfalls für einen geringeren Verschleiß an den Bremsbelägen und den Bremsflächen an den Felgen.

Achten Sie auch darauf, dass die Bremsbacken den richtigen Abstand zur Felge haben (siehe Abb. unten). Der Abstand zur Felge beeinflusst ebenfalls das Bremsverhalten und den Verschleiß.



# → Feineinstellung Bremskraft



An jedem der Bremsgriffe ist eine Einstellschraube mit der die Zugspannung des Bremszuges feineingestellt werden kann. Drehen Sie diese Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn um die Zugspannung zu erhöhen und im Uhrzeigersinn um die Spannung zu verringern. An der Einstellschraube befindet sich eine Feststellmutter die im Anschluss verhindert, dass sich die Einstellung von selber verändert.

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



# → Gangschaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Kettenschaltung ausgestattet. Nachfolgend werden folgende Begriffe verwendet: Herunterschalten bedeutet das Schalten in einen niedrigeren Gang, bei dem das Treten leichter fällt. Hochschalten bedeutet das Schalten in einen höheren, schnelleren Gang, bei dem das Treten schwerer fällt.

Ihre Kettenschaltung verfügt über folgende Komponenten:

- eine Ritzelkassette im Hinterrad (6-fach Schraubkranz)
- ein hinteres Schaltwerk
- eine Einfachkurbel mit einem Kettenblatt
- eine Antriebskette
- Schalthebel (Drehgriffschalter)

#### VORSICHT



Beim Schalten in einen leichteren oder höheren Gang sollte die Kette und das Antriebssystem nicht unter Last stehen. Dies gilt besonders dann wenn der Antriebsmotor arbeitet. Zum Schalten nehmen Sie die Last von den Pedalen und treten leer mit. Andernfalls kann das gesamte Antriebssystem großen Schaden nehmen! Beim Bergauffahren fahren empfiehlt es sich

daher besonders vorausschauen zu schalten!

Die Voraussetzung für einen einwandfreien Gangwechsel der Kettenschaltung ist, dass sich die Antriebskette nach vorne bewegt und zumindest ein wenig unter Spannung steht (nicht unter Last!). Einen passenden Gang für die jeweilige Fahrsituation können Sie mit den hinteren Ritzeln einlegen. Wollen Sie, z. B. eine Steigung hochfahren und dafür weniger Kraft beim Treten aufbringen, schalten Sie herunter. Dafür haben Sie die Möglichkeit: Sie schalten mit dem hinteren Schaltwerk auf ein größeres Ritzel. Wollen Sie, z. B. in der Ebene Ihre Geschwindigkeit erhöhen und dafür mehr Kraft aufbringen, schalten Sie hoch.

Experimentieren Sie mit dem Hoch-und Herunterschalten, um ein Gefühl für verschiedene Gangkombinationen zu bekommen. Üben Sie das Schalten zunächst bei behinderungs- und gefahrenfreien Verkehrssituationen, bis Sie souverän damit umgehen können.



Umso weniger Sie Ihren Antriebsmotor belasten und umso mehr Kraft Sie selber in die Pedale stecken, desto länger wird Ihr Akku und Ihr gesamtes System halten!

## → Pedale

Ihr Fahrrad ist mit Plattformpedalen ausgestattet.

# 9. Auspacken und Lieferung prüfen

#### WARNUNG

Erstickungsgefahr beim Spielen mit Folie.

Kinder können die Folie über den Kopf ziehen und ersticken.

- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit Folie spielen.
- Bewahren Sie Folie für Kinder unzugänglich auf.

Um das Fahrrad auszupacken, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die den Karton.
- Nehmen Sie das Fahrrad aus dem Karton.
- Nehmen Sie die separat in Folie verpackten Pedale aus dem Karton.
- Nehmen Sie das Ladegerät für den Akku aus dem Karton.
- Nehmen Sie die beiden Schlüssel für den Ein- und Ausbau des Akkus aus dem Karton.
- Prüfen Sie den Lieferumfang
- Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolie spielen. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nach den örtlichen Richtlinien und Vorschriften.

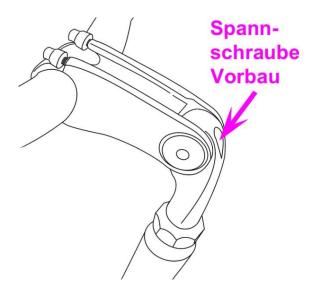
# 10. Komponenten des Fahrrads montieren

Bei Anlieferung ist das Fahrrad vormontiert. Folgende Komponenten müssen Sie noch montieren oder montieren lassen bzw. müssen Sie noch einstellen und/oder prüfen oder einstellen und/oder prüfen lassen:

- Lenkstange muss eingestellt werden
- Sattelstellung und Höhe muss eingestellt werden
- Pedale müssen angeschraubt werden
- Feinjustierung der Schaltung muss überprüft und ggf. nachgestellt werden
- Funktion der Bremsen muss unbedingt geprüft werden



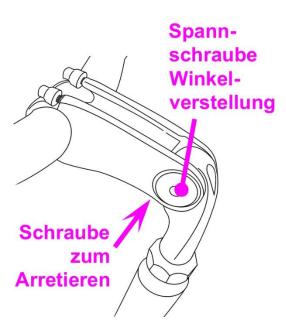
# → Lenkerstange montieren bzw. drehen



Um die Lenkstange zu montieren bzw. auszurichten, gehen Sie wie folg vor:

- Entfernen Sie vorsichtig die Abdeckkappe für die Klemmschraube
- Lösen Sie die zentrale Klemmschraube am Vorbau (Öffnen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn)
- Drehen Sie den Lenker bis er seine Endposition erreicht hat
- Ziehen Sie die zentrale Klemmschraube wieder fest (Anziehen der Schraube im Uhrzeigersinn)
- Setzen Sie die Abdeckkappe für die Klemmschraube fest auf

# → Vorbau (Winkel) einstellen



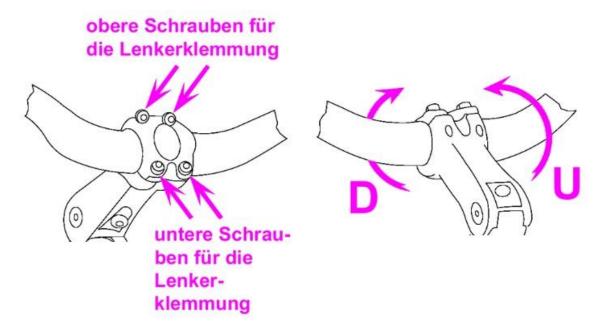
Das angenehme und ergonomische Fahren hängt je nach Person von der Körpergröße, der Armlänge und dem persönlichen Empfinden ab. Hierfür kann der Winkel des Vorbaus frei von der Fahrerin oder dem Fahrer bestimmt werden. Um den Vorbauwinkel auf Ihre Bedürfnisse einzustellen gehen Sie bitte wie folg vor:

- Lösen Sie die Feststellschraube (B) mit einem 5mm Innensechskantschlüssel
- Lösen Sie anschließend die Spannraube (A) mit einem 5mm Innensechskantschlüssel
- Schwenken Sie den oberen Vorbauarm so, dass Sie den gewünschten Winkel erhalten
- Ziehen Sie die Feststellschraube (B) ganz fest. Achten Sie hierbei auf das maximale Anzugsmoment welches auf dem Vorbau in Nm angegeben ist
- Ziehen Sie die Spannschraube (B) ganz fest.
   Achten Sie hierbei auf das maximale Anzugsmoment welches auf dem Vorbau in Nm angeben ist



Das Verstellen des Vorbaus kann beliebig oft geändert und variiert werden.

# → Lenkerstellung (Griffergonomie)



Je nach Winkelstellung Ihres Vorbaus kann es zu einer unangenehmen Griffstellung kommen. Ist der Lenker z.B. zu weit nach oben verdreht kommt es schnell zu einer Ermüdung der Unterarme. Ist er jedoch zu weit nach unten verdreht entsteht eine große Belastung für die Handgelenke was sich dauerhaft beim Fahren durch ein Taubheitsgefühl in den Fingern bemerkbar macht. Um die Griffstellung auf Ihre Bedürfnisse einzustellen gehen Sie bitte wie folg vor:

- Lösen Sie die oberen und unteren Schrauben für die Lenkerklemmung
- Drehen Sie den Lenker nach oben (U) oder nach unten (D) bis Sie die gewünschte Griffstellung erreicht haben
- Ziehen Sie die oberen und unteren Schrauben für die Lenkerklemmung wieder fest. Beachten Sie hierbei bitte das maximale Anzugsmoment welches am Vorbau in Nm angegeben ist. Achten Sie auch darauf, das sich oben und unten dasselbe Spaltmaß zwischen Vorbau und der vorderen Klemmschale einstellt

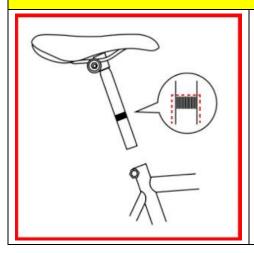


Sollte sich nach dem Einstellen der Griffstellung am Lenker dennoch nach größeren Strecken ein Taubheitsgefühl in den Fingern einstellen ist Ihr Lenker noch zu weit nach unten (D) verstellt. Verdrehen Sie den Lenker noch etwas nach oben (U) und testen Sie erneut ob sich das Taubheitsgefühl wieder einstellt.



- → Sattel einstellen
- → Sitzhöhe

#### VORSICHT



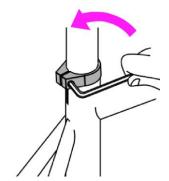
Auf dem Tauchrohr Ihrer Sattelstütze befindet sich eine "min insert" Marke. Diese Markierung darf nicht sichtbar und zeigt so die Mindesteintauchtiefe Ihrer Sattelstütze im Sattelrohr dar. Sollte dies nicht erfüllt sein, besteht die Gefahr, dass sich entweder das Tauchrohr der Sattelstütze oder das Sattelrohr Ihres Rahmen dauerhaft verformen.

Eine gute Voreinstellung für Ihre Sitzhöhe ist das 109%-Prinzip. Dabei messen Sie Ihre Schritthöhe und multiplizieren dies mit 1,09. Sollten sie also eine Schritthöhe von etwa 70cm haben ergibt dies eine Sitzhöhe von etwa 76cm. Der Abstand von der Satteloberseite bis zum Pedal sollte also auf 76cm eingestellt werden. Dabei zeigt der Pedalarm senkrecht nach unten.

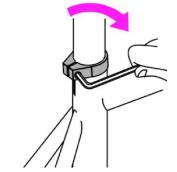
Anschließend wird die Sitzhöhe nochmals überprüft und ggf. nachgestellt. Dabei gehen Sie bitte wie folg vor:

- Setzen Sie sich auf den Sattel
- Stellen Sie Ihre Färse auf das Pedal
- Beim Absetzen der Ferse auf das Pedal sollte das Knie durchgestreckt sein
- Beim Wechseln der Fußstellung auf dem Pedal von der Ferse auf die Fußballen lässt sich das Knie nicht mehr ganz durchstrecken

Zum Verstellen der Sattelhöhe gehen Sie wie folg vor:



Sattelstützenklemme öffen



Sattelstützenklemme schließen

- Öffnen Sie die Sattelstützenklemme mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel
- Verschieben Sie den Sattel nach oben oder nach unten
- Schließen Sie die Sattelstützenklemme wieder

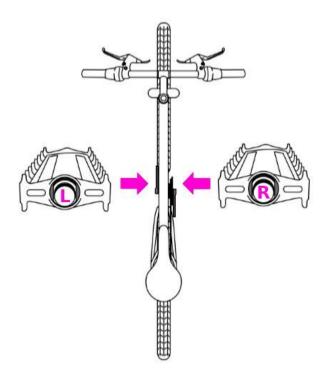
#### → Pedale montieren

# ACHTUNG



Irreparable Beschädigung der Gewinde durch den Versuch ein falsches Pedal einzuschrauben.

- Stellen Sie sicher, dass der Gewindebolzen des mit R gekennzeichneten Pedals in die in Fahrrichtung rechte Kurbel geschraubt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Gewindebolzen des mit L gekennzeichneten Pedals in die in Fahrrichtung linke Kurbel geschraubt wird.

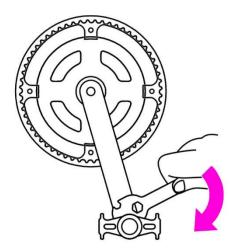


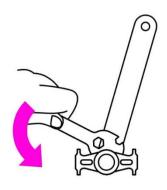
Die Pedale sind mit unterschiedlichen Gewinden ausgestattet. Deshalb sind die Pedale mit L bzw. R gekennzeichnet. Das mit L gekennzeichnete Pedal muss an der Kurbel auf der in Fahrtrichtung linken Seite des Fahrrads montiert werden. Das mit R gekennzeichnete Pedal muss an der Kurbel auf der in Fahrtrichtung rechten Seite des Fahrrads montiert werden.



Um das rechte Pedal am Fahrrad zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie den Gewindebolzen des mit R gekennzeichneten Pedals im Uhrzeigersinn in die Gewindebohrung des rechten Pedalarms.
  - Ziehen Sie das Pedal mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn fest.





Um das linke Pedal am Fahrrad zu montieren, gehen Sie wie folgt vor

- Schrauben Sie den Gewindebolzen des mit L gekennzeichneten Pedals gegen den Uhrzeigersinn in die Gewindebohrung der linken Kurbel.
- Ziehen Sie das Pedal mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn fest.

# 11. Vor der ersten Fahrt

Die korrekte Einstellung des Fahrrads ist für Sicherheit, Leistung und Komfort beim Fahren unerlässlich. Das Vornehmen von Änderungen an Ihrem Fahrrad für eine korrekte, auf Ihren Körper und auf die Fahrbedingungen abgestimmte Einstellung des Fahrrads erfordert Erfahrung, Fachwissen und spezielle Werkzeuge. Lassen Sie Fahrradeinstellungen stets von einem Fachmann vornehmen, falls Sie selbst über keine Kenntnisse verfügen. Falls Sie selbst über Erfahrung, Fachwissen und Werkzeuge verfügen, lassen Sie Ihre Arbeit vor dem Fahren von einem Fachmann überprüfen.

#### → Akku laden

#### WARNUNG



Explosionsgefahr des Akkus durch das Verwenden eines falschen Ladegeräts. Schwere bis tödliche Verletzungen können die Folgen sein.

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.
- Beachten und befolgen Sie die Hinweise aus der Anleitung des Ladegeräts.



Der Akku muss in einem Temperaturbereich zwischen 10° und 30° geladen werden. Grundsätzlich führt das Laden des Akkus im entnommenen Zustand zu einer etwas längeren Lebensdauer des Akkus da die entstehende Wärme beim Ladevorgang vom Akku leichter an die Luft abgegeben werden kann.

Sie können Ihren Akku auf zwei Arten laden. In dem der Akku im Fahrradrahmen eingesetzt ist und indem Sie den Akku aus dem Fahrradrahmen entnehmen.

#### → Laden mit eingesetztem Akku

Sie können Den Akku direkt an der Ladebuchse des Akkus laden ohne, dass Sie diesen ausbauen oder entnehmen müssen.

#### → Laden mit entnommenen Akku

Um den Akku zu laden, gehen Sie wie folgt vor:

- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung
- Stellen Sie sicher, dass der Akku keine sichtbare Beschädigung z. B. ein gebrochenes Gehäuse aufweist
- Legen Sie den Akku für den Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage, z. B. aus Keramik
- Beachten und befolgen Sie die Hinweise aus der Anleitung des Ladegeräts, sofern diese nochmals extra beiliegt
- Stecken Sie den Klinkenstecker des Ladegeräts in die dafür vorgesehene Buchse des Akkus
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine 230 V, 50 Hz Netzsteckdose. Die Ladeleuchte am Ladegerät leuchtet rot. Der Ladevorgang dauert etwa 5–6 Stunden. Wenn die Ladeleuchte grün leuchtet, ist der Akku geladen
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose
- Ziehen Sie den Klinkenstecker aus der Buchse des Akkus
- Setzen Sie den Akku wieder in die Halterung



# → Reifendruck prüfen

Es gibt im Wesentlichen drei unterschiedliche Typen von Fahrradventilen (siehe Abb. Unten):



Auto-Ventil
Schrader-Ventil (Schrader valve)
Amerikanisches Ventil (American valve)



Presta-Ventil (Presta valve) Sclaverand-Ventil (Sclaverand valve) Französisches Ventil (French valve)



Dunlop-Ventil (Dundlop valve) Wood's-Ventil (Woods valve) Fahrrad-Ventil



Sie finden die Angabe des zulässigen Reifenfülldrucks auf der Seite des Reifens. Es wird ein Druckbereich angegeben. Testen Sie, welcher Reifenfülldruck für Sie in Frage kommt. Wir empfehlen für das Prüfen und Korrigieren des Reifenfülldrucks eine Fahrrad-Standpumpe mit Manometer.

#### Hinweis für Presta-Ventil:

- Lösen Sie die Überwurfmutter um ein bis zwei Umdrehungen.
- Drücken Sie das Ventilende kurz in Richtung der Felge. Wenn Druck im Reifen ist, entweicht hörhar Luft
- Schrauben Sie die Überwurfmutter nach dem Pumpvorgang wieder fest.

Um den Reifenfülldruck zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie die Ventilkappe vom Fahrradventil ab.
- Befolgen Sie, wenn erforderlich, den spezifischen Hinweis zum Presta-Ventil.
- Befestigen Sie den für den Typ vorgesehenen Anschluss der Standpumpe auf dem Fahrradventil.

Das Manometer zeigt den aktuellen Reifenfülldruck an.

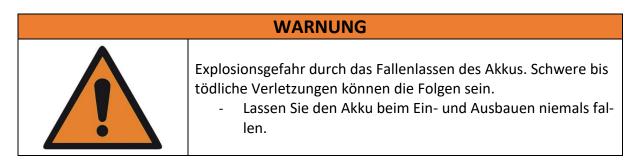
- Korrigieren Sie einen falschen Reifenfülldruck.
- Entfernen Sie den Anschluss der Standpumpe vom Fahrradventil.
- Schrauben Sie die Ventilkappe auf das Fahrradventil.

#### 12. Fahrrad bedienen

#### → Wichtiger Hinweis

Das Schloss am zugehörigen Fahrrad-Akku hat dieselbe Funktion wie der Zündschlüssel bei einem Kraftfahrzeug. Eine Funktion des Antriebs ist nur möglich wenn der Schlüssel im Schloss des Akkus steckt und die Schlüsselstellung auf "ON" steht!

#### → Akku ein- und ausbauen



Um den Akku zu lagern müssen Sie diesen aus der Halterung entnehmen.

Gehen Sie zum Entnehmen des Akkus wie folgt vor:



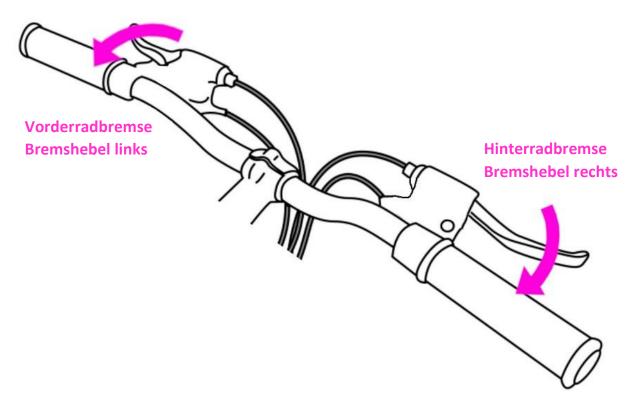
- Lösen Sie den Schnellverschluss der Sattelklemme
- Ziehen Sie den Sattel inkl. Sattelstütze aus dem Sattelrohr
- Drehen Sie den Schlüssel entgegen des Uhrzeigersinns auf "OFF"
- Drücken Sie den Schlüssel nach innen und drehen Sie den Schlüssel entgegen des Uhrzeigersinns auf "UNLOCK"
- Ziehen Sie den Akku aus der Halterung nach oben heraus

Um den Akku einzubauen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Akku keine sichtbaren Beschädigungen z. B. ein gebrochenes Gehäuse aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse an Akku und Fahrrad in einwandfreiem Zustand sind.
- Zum Einsetzen des Akkus muss der Schlüssel im Zündschloss stecken und auf der Schaltstellung "UNLOCK" stehen.
- Setzen Sie den Akku in die Halterung ein bis dieser hörbar einrastet.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf "OFF"



#### → Bremsen betätigen (V-Brake)



Bremsen sind dazu da, die Geschwindigkeit zu kontrollieren und nicht nur, um das Fahrrad anzuhalten. Die maximale Bremskraft der Räder steht kurz vor dem "Blockieren" (Stillstand) der Räder und dem anschließenden Rutschen zur Verfügung. Sobald der Reifen rutscht, verlieren Sie einen Großteil der Bremskraft sowie jegliche Kontrolle über das Fahrrad. Sie müssen üben, sanft und ohne Blockieren der Räder abzubremsen und anzuhalten. Diese Technik wird progressive Bremsmodulation genannt.

Ihr Fahrrad ist mit einer Vorderrad- und Hinterradbremse ausgestattet. Dabei steht die Funktion des linken Bremshebels für die Vorderrad- die für den rechten Bremshebel für die Hinterradbremse.

Ziehen Sie den Bremshebel zum Lenker hin, und erhöhen Sie allmählich die Bremskraft.

Wenn Sie spüren, dass das Rad blockiert, verringern Sie die Bremskraft, damit sich das Rad gerade eben weiterdrehen kann und nicht blockiert.

#### → Bremsen betätigen (Rücktrittbremse)

Um mit der Rücktrittbremse zu bremsen müssen Sie nur die Pedale rückwärts treten.

#### → Schaltung betätigen

Ihr Fahrrad ist mit einem Drehgriffschalter ausgestattet welches durch Drehen des Handgelenks betätigt wird.

#### ACHTUNG

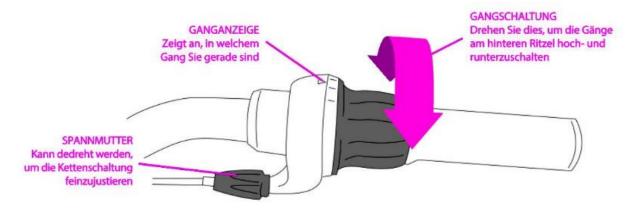


Versuchen Sie möglichst bei den Schaltvorgängen nicht unter Last zu Schalten. Versuchen Sie hierzu die Pedale leer mitzutreten so, dass die Kette nur leicht unter Spannung steht. Diese Vorgehensweise ist notwendig um Ihren gesamten Antriebsstrang inkl. Elektromotor zu schonen. Denn diese Komponenten sind nicht dazu ausgelegt um unter Last zu schalten!



Ihr Fahrrad ist mit einer Schaltanzeige am Schaltgriff ausgestattet. Hiermit können Sie auf einen Blick erfassen, in welchem Gang Sie gerade fahren. Je höher die angezeigte Zahl ist, desto kleiner ist das gerade verwendete Ritzel und desto schwerer ist der gefahrene Gang.

Um Ihr Schaltwerk zu betätigen gehen Sie wie folgt vor:



- Treten Sie die Pedale vorwärts
- Drehen Sie den Drehgriffschalten in die gewünschte Richtung um einen schwereren oder leichteren Gang einzulegen.

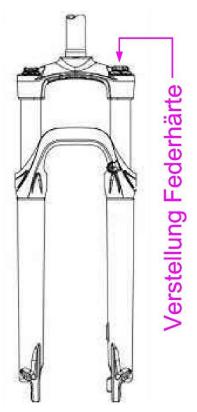


#### → Federgabel einstellen

#### **VORSICHT**



Nehmen Sie keine Einstellungen an der Federgabel während der Fahrt vor! Sie könnten dabei stürzen und sich schwer verletzen.



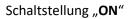
An der Federgabel können die Federhärte einstellen. Drehen Sie die linke fork cap (Blick in Fahrtrichtung) in Richtung "+" um die Federhärte zu erhöhen und in Richtung "-" um die Federhärte zu verringern.

Bedenken Sie, dass sich das Bremsverhalten mit der Federhärte ändert!

# 13. Hilfsantrieb steuern

# → Zündschloss Übersicht und Funktionen







Schaltstellung " $\mathbf{OFF}$ "

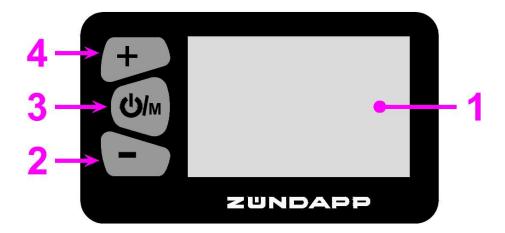


Schaltstellung "UNLOCK"

Schaltstellung	Funktionsbeschreibung	
	In dieser Schaltstellung ist das Fahrrad und das Antriebssystem Funktionsbereit.	
ON	Um den Antrieb und die dazugehörige Steuerung nutzen zu können erfordert dies, dass der Schlüssel im Zündschloss steck und auf der Schalterstellung "ON" steht. Ein Abziehen des Schlüssels in der Schaltstellung "ON" ist nicht möglich.	
	In dieser Schaltstellung ist die Steuerspannung und somit auch das Antriebssystem ausgeschaltet.	
OFF	Der Schlüssel kann in dieser Schaltstellung abgezogen werden. Der Akku verbleibt aber in seiner Haltung verriegelt.	
	WICHTIG: Ein Abziehen des Schlüssels verhindert nur, dass das Antriebssystem nicht in Betrieb genommen werden kann. Es verhindert keinen Diebstahl des Fahrrads. Ein zusätzliches Abschließen mit einem Schloss ist unerlässlich!	
UNLOCK	In dieser Schaltstellung kann der Akku aus der Halterung entnommen und eingesetzt werden.	

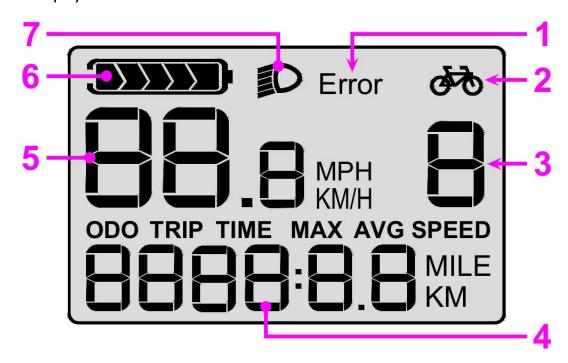


# → Bedieneinheit Übersicht und Funktionen



PosNr.	Bezeichnung
1	Display: Im Display werden Ihnen unterschiedliche Funktionen und Eigenschaften, wie z.B. unter anderem die Geschwindigkeit, die Fahrstrecke und die Fahrzeit, angezeigt.
2	Minus-Taste: Die Minus-Taste ist ein Druck-Knopf und dient zum Wählen der Unterstützungsstufe und zur Menü-Navigation.
3	Menü-Taste: Die Menü-Taste ist ein Druck-Knopf und dient zum Ein- und Ausschalten und zum Öffnen des Menüs sowie zur Displaynavigation.
4	Plus-Taste: Die Plus-Taste ist ein Druck-Knopf und dient zum Wählen der Unterstützungsstufe und zur Menü-Navigation.

# → Display Funktionen und Schlüsselfunktionen



PosNr.	Bezeichnung
1	Fehlercode-Anzeige
2	Anzeige für die Aktivität der Schiebehilfe
3	Anzeige der eingestellten Unterstützungsstufe (Stufe 1 bis Stufe 5)
4	Strecken- und Geschwindigkeitsanzeige
5	Anzeige der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit (Tachometer)
6	Ladestandsanzeige für den Akku
7	Lichtsymbol



#### → Display An- und Ausschalten

Halten Sie die Menü-Taste für etwa zwei Sekunden um das Display einzuschalten.

Halten Sie abermals die Menü-Taste für etwa zwei Sekunden um das Display wieder auszuschalten.

Wenn das Display nicht eingeschaltet ist wird auch keine Tretunterstützung aktiviert.

Ist das Display eingeschaltet, das Fahrrad wird jedoch für eine gewisse Zeit nicht verwendet, schaltet sich das Display automatisch ab.







#### → Beleuchtung Ein- und Ausschalten

Je nach Modell kann Ihr Fahrrad mit einer Beleuchtung ausgestattet sein die von Ihrem Steuergerät des Fahrrads angesteuert wird. Wenn Sie solch eine Beleuchtung haben können Sie dies an Ihrem Display an- und ausschalten.

Dazu drücken Sie bitte die Plus-Taste für etwa zwei Sekunden bis sich die Beleuchtung einschaltet. Die Aktivität dessen wir Ihnen über das Lichtsymbol im Display angezeigt.

Beim Einschalten des Displays aktiviert sich automatisch auch die Hintergrundbeleuchtung in Ihrem Display. Wenn Sie Ihre Außenbeleuchtung einschalten wird die Hintergrundbeleuchtung automatisch etwas gedimmt damit Sie von dieser während der Fahrt nicht geblendet werden.







#### → Tachometer



Tachometer in km/h



Tachometer in MPH

Beim Fahren zeigt Ihnen Ihr Tachometer die aktuell gefahrene Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde oder in Meilen pro Stunde an. Ob Sie dabei mit oder Ohne Tretunterstützung fahren oder ob Sie auch ohne Pedelieren fahren hat auf die Funktion des Tachometers keinen Einfluss.

Ihr Display wird werksseitig auf km/h eingestellt. Eine Umstellung Ihrerseits ist für Ihr Fahrrad nicht vorgesehen.

#### → Stecken- und Geschwindigkeitsanzeige

Wenn Sie das Display an Ihrem Fahrrad einschalten gibt es unten am Display die Anzeigeoptionen ODO, TRIP, TIME, MAX SPEED und AVG SPEED.

Sie können durch kurzes Drücken der Menü-Taste zwischen diesen Anzeigeoptionen wechseln. Was diese unterschiedlichen Anzeigeoptionen bedeuten wird im Folgenden erklärt.



#### **ODO** – Gesamtkilometerzähler:

Der Gesamtkilometerzähler funktioniert genau wie bei Ihrem Auto und summiert die gesamt gefahrene Strecke.

Dabei spielt es keine Rolle ob Sie der Motor beim Fahren unterstützt. Die Gesamtstrecke wird auch aufsummiert wenn Sie sich mit Fahrrad rollen lassen.

Dieser Wert kann nicht zurückgesetzt werden.



#### **TRIP** – Tageskilometerzähler:

Der Tageskilometerzähler summiert die gefahrene Strecke auf. Dieser Wert kann beliebig oft auf null zurückgesetzt werden.



#### **TIME** – Zeitanzeige:

Die Zeitanzeige läuft während Sie Fahrrad fahren.

Dabei spielt es keine Rolle ob Sie der Motor beim Fahren unterstützt. Die Zeit wird auch weiter gezählt wenn Sie sich mit Fahrrad rollen lassen.

Dieser Wert kann beliebig oft zurückgesetzt werden.



#### **MAX SPEED** – Maximalgeschwindigkeit:

Hier wird die maximal gefahrene Geschwindigkeit angezeigt. Zur Erfassung der Maximalgeschwindigkeit spielt es keine Rolle ob Sie der Motor beim Fahren unterstützt. Die Maximalgeschwindigkeit wird auch erfasst wenn Sie sich mit Fahrrad rollen lassen.

Dieser Wert kann beliebig oft zurückgesetzt werden.



#### **AVG SPEED** – Durchschnittsgeschwindigkeit:

Hier wird die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit angezeigt.

Zur Erfassung der Durchschnittsgeschwindigkeit spielt es keine Rolle ob Sie der Motor beim Fahren unterstützt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird auch erfasst wenn Sie sich mit Fahrrad rollen lassen.

Dieser Wert kann beliebig oft zurückgesetzt werden.

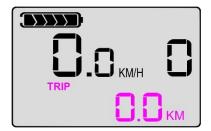


#### → Tageskilometerzähler zurücksetzen

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen drücken Sie gleichzeitig die Plus- und Minus-Taste für etwa zwei Sekunden bis der Tageskilometerzähler auf 0,0 zurückgesetzt wird.







→ Unterstützungsstufe wählen







ohne Unterstützung

Zum Anwählen der Unterstützungsstufe Drücken Sie die Plus-Taste um eine Stufe zu erhöhen oder die Minus-Taste um eine Stufe zu verringern. Die Stufen können gewählt werden von "0" – keine Unterstützung bis "5" – höchste Unterstützung.

#### → Schiebehilfe- und Anfahrhilfe



Bei der Schiebe- Und Anfahrhilfe handelt sich nur um eine Unterstützung. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass man sich mit der Anfahrhilfe komplett ohne Tretunterstützung vorwärts bewegt.

Zum Starten der Schiebe- und Anfahrhilfe Drücken und Halten Sie die Minus-Taste. Dabei fährt das Fahrrad max. 6 km/h. Die Schiebe- und Anfahrhilfe bleibt solange aktiv wie Sie die Minus-Taste gedrückt halten. Beim Loslassen dieser Taster schaltet sich die Schiebe- und Anfahrhilfe automatisch ab.







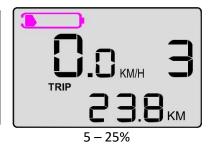
Schiebehilfe nicht aktiv

Schiebehilfe aktiv

#### → Batterie- und Ladekapazitätsanzeige (Ladezustand)







Die Anzeige für die Akku-Ladekapazität am Display zeigt Ihnen den Akkustand in fünf Stufen an. Sollte die Restkapazität nur noch 25% oder weniger betragen (Bild oben rechts), sollte der Akku bereits geladen werden.

Ist dies der Fall sollte der Fall Akku baldmöglichst geladen werden.

#### → Fehlercode-Information



Tritt ein Problem mit dem elektrischen Antrieb, der Steuerung oder einem elektrischen Bauteil auf, wir dies über einen Fehlercode im Display angezeigt. Wenn ein Fehlercode auftritt muss das betroffene System oder Bauteil entsprechend überprüft werden.

Fehlercodes können wie folgt auftreten:

Fehler- code	Bezeichnung	Lösungsansatz
21	Current abnomal	Aktuelle Unregelmäßigkeit: Prüfen Sie die Motorverkabelung
23	Motor phase error	Fehler in einer Phase der Motorwicklung: Prüfen Sie den Motor auf seine einwand- freie Funktion. Stellen Sie sicher, dass die- ser nicht durch Überlastung überhitzt ist.
24	Motor hall defect	Defekt am Magnetfeldsensor: Prüfen Sie die Funktion des Magnetfeldsensors (Hall Sensor).
25	Brake failed	Bremsenfehler: Stellen Sie sicher, dass die Bremshebel am Lenker nach dem Bremsvorgang wieder vollständig in die Ausgangsposition sind. Prüfen Sie auch ob die Steckverbinder der Kabel richtig angeschlossen sind.

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



Fehler- code	Bezeichnung	Lösungsansatz
30	Communication Error	Kommunikationsfehler: Prüfen Sie alle Steckverbindungen zweichen Display und Antriebsmotor.
31	Power button Error	Menü-Taste-Fehler: Dieser Fehler tritt häufig auf wenn eine falsche Tastenkombination und die Menü-Taste zu lange gedrückt gehalten wird. Schalten Sie in dem Falle das Display aus, entfernen Sie den Akku, setzten Sie den Akku wieder ein und schalten Sie das Display erneut ein.
32	Walking assistant Error	Fehler bei der Schiebehilfe: Stellen Sie sicher, dass die Steigung nicht zu groß ist und, dass die Zulandung an Ihrem Fahrrad nicht zu groß ist.
33	Microprocessor failure, voltage re- ference fault	Prozesserfehler am Steuergerät: Kontaktieren Sie bitte in diesem Fall den technischen Support.

# 14. Li-Ion-Akku: Fragen / Antworten / Tips

#### → Was ist die optimale Temperatur für meinen Akku?

Die optimale Betriebstemperatur eines Lithiumionen-Akkus liegt bei 15 bis 20°C.

#### → Wie verändert sich die Akkuleistung wenn es zu warm oder zu kalt wird?

Wird ein Akku bei höheren oder niedrigeren Temperaturen als den 20°C betrieben oder aufgeladen wirkt sich dies negativ auf die Leistung und den Ladezustand aus. Man kann davon ausgehen, dass eine Temperaturabweichung von 5°C für einen Kapazitätsabfall von 15% sorgen kann (im Extremfall). 5°C kälter wirken sich stärker negativ aus als 5°C wärmer.

#### → Bei welchen Temperaturen darf ein Akku betrieben werden?

Die Verwendung eines Li-Ion-Akkus ist im Temperaturbereich von -10°C bis 55°C möglich. Außerhalb dieses Bereich darf der Akku nicht mehr verwendet werden!

#### → Bei welchen Temperaturen darf ein Akku geladen werden?

Ein Li-Ion-Akku sollte nur im Temperaturbereich von 5°C bis höchstens 45°C geladen werden. Die optimale Ladetemperatur lieg auch hier bei etwa 20°C.

#### → Wie sollte mein Akku gelagert werden?

Möchten Sie Ihren Akku für längere Zeit lagern, sollte dieser weder ganz voll noch ganz leer sein. Die richtige Ladekapazität beträgt hierfür 40 bis 50%.

Grundsätzlich sollte der Akku nicht bei weniger als 0°C gelagert werden. Besser wären hier eine Lagertemperatur von 5 bis 10°C. Wegen der Selbstentladung sollte ein gelagerter Akku alle drei Monate für 1 bis 2 Stunden geladen werden.

#### → Sollte ich bei längerer Lagerung den Akku im Fahrrad eingebaut lassen?

Nein. Selbst wenn die Steuerung nicht eingeschaltet ist fließt dennoch ein kleiner Strom. Um einer Tiefenentladung vorzubeugen sollten Sie den Akku aus dem Fahrrad entnehmen.

#### → Was bedeutet Selbstentladung?

Auf Grund chemischer und physikalisch/chemischer Vorgänge im Akku ist eine Selbstentladung von 3 bis 5% pro Monat möglich. Wird der Akku bei mehr als 15°C gelagert verstärkt sich dieser Effekt.

#### → Was bedeutet Tiefenentladung?

Tiefenentladung bedeutet das Entladen eines Akkus bis die die Spannung auf OV absinkt. Dies kann dazu führen, dass der Akku unbrauchbar wird und sich nicht mehr laden lässt. Deshalb sollte ein Akku ab einer Ladekapazität von 15% nachgeladen werden.

#### → Welche Lebensdauer hat mein Akku?

Ein Li-Ionen-Akku kann bis zu 1000 mal geladen werden. Dieser Wert wird allerdings nur durch den Betrieb bei optimalen Bedingungen und ständiger und einwandfreier Pflege Ihres Akkus erreicht. Jede Abweichung von den Optimalbedingungen verkürzen die Lebensdauer Ihres Akkus. Zudem sollte der Akku nicht bei jeder Gelegenheit nachgeladen werden. Schonender ist es diesen bis zu einer Restkapazität von ca. 15 bis 20% zu entladen um diesen anschließend nachzuladen.

#### → Kann ich meinen Akku grundsätzlich die Nacht durchladen lassen?

Ihr Ladegrät verfügt über eine Abschaltautomatik sobald der Akku voll geladen ist. Trotzdem fließen auch dann noch Restströme. Der Bestfall ist natürlich den Akku vom Ladegerät zu trennen, sobald dieser voll geladen ist.

#### Fahrrad fahren

Tragen Sie beim Fahren stets einen Fahrradhelm, der den neuesten Zertifizierungsstandards entspricht. Befolgen Sie bezüglich der Einstellung, Nutzung und Pflege des Helms die Angaben des Herstellers aus der zugehörigen Anleitung. Ein Großteil der durch Fahrradfahren verursachten schweren Verletzungen sind Kopfverletzungen, die mit einem Helm hätten vermieden werden können.

Damit Sie am öffentlichen Straßenverkehr mit Ihrem Fahrrad sicher teilnehmen dürfen, benötigt Ihr Fahrrad nach der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung folgende Ausstattung:

- eine Klingel
- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- ein weißer Scheinwerfer vorn
- ein weißer Reflektor vorn
- ein rotes Rücklicht
- ein roter Reflektor hinten
- gelbe Reflektoren vorn und hinten an den Pedalen
- zwei gelbe Reflektoren in den Speichen jeden Rades um 180° versetzt angeordnet, alternativ reflektierende weiße Streifen auf den Reifen.

Scheinwerfer und Rücklichter mit Akku- oder Batteriebetrieb sind in Deutschland nur zugelassen, wenn diese eine StVzO Zulassung haben.

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



Stellen Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte sicher:

- Der Akku ist geladen
- Die Bremsen, Kettenschutz, Schutzbleche funktionieren einwandfrei
- Der Lenker ist sicher befestigt und korrekt eingestellt
- Der Sattel ist sicher befestigt und korrekt eingestellt
- Die Pedale sind sicher befestigt
- Die Räder sind sicher befestigt
- Die Reifen sind in einwandfreiem Zustand
- Der Reifenfülldruck ist korrekt eingestellt
- Die Beleuchtung funktioniert und ist korrekt eingestellt
- Die Schaltung funktioniert und ist korrekt eingestellt
- Schrauben, Muttern und Schnellspannhebel sind fest angezogen

#### → Tipps für das sichere Fahren

- Beachten Sie alle regionalen Verkehrsgesetze und Fahrradvorschriften. Beachten Sie die Vorschriften bezüglich der Zulassung von Fahrrädern und dem Fahren auf Gehsteigen, Gesetze zur Nutzung von Fahrradwegen usw. Beachten Sie die Vorschriften in Bezug auf Helme und Kindersitze sowie spezielle Verkehrsregeln für Fahrradfahrer. Es obliegt Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und diese einzuhalten.
- Sie nutzen die Straße oder den Fahrradweg gemeinsam mit motorisierten Verkehrsteilnehmern, Fußgängern sowie anderen Fahrradfahrern. Respektieren Sie deren Rechte. 🛭 Schalten Sie immer die Beleuchtung ein.
- Fahren Sie vorausschauend. Gehen Sie immer davon aus, dass andere Sie nicht sehen könnten. 

  Schauen Sie nach vorn und seien Sie auf Folgendes gefasst:
- Bremsende oder vor Ihnen auf Ihre Straße abbiegende Fahrzeuge sowie von hinten kommende Fahrzeuge
- Das Öffnen der Türen von geparkten Fahrzeugen.
- Auf die Straße laufende Fußgänger.
- Kinder oder Haustiere, die in der Nähe der Straße spielen
- Schlaglöcher, Gullys, Eisenbahnschienen, Dehnungsfugen, Straßen- oder Gehsteigkonstruktionen, Schutt oder sonstige Hindernisse, aufgrund derer Sie evtl. auf die Gegenspur ausweichen müssen oder die sich in Ihrem Rad verfangen oder auf sonstige Weise dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall verursachen.
- Fahren Sie auf den vorgesehenen Fahrradspuren und Fahrradwegen oder so nah am Straßenrand wie möglich, in die Richtung des Verkehrsflusses oder wie durch regionale Vorschriften vorgesehen.
- Halten Sie bei Stoppzeichen und Verkehrsampeln. Bremsen Sie an Straßenkreuzungen und schauen Sie in beide Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass Fahrradfahrer immer die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind. Fahrradfahrer ziehen bei Verkehrskollisionen mit Autos stets den Kürzeren.
- Nutzen Sie beim Abbiegen oder Anhalten die gängigen Handsignale.
- Fahren Sie niemals mit Kopfhörern. Diese übertönen Verkehrsgeräusche und Sirenen, lenken vom Verkehrsgeschehen ab und können sich in den sich bewegenden Teilen des Fahrrads verfangen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren könnten.
- Lassen Sie niemals Personen mitfahren. Ausnahmen sind Kleinkinder, die einen zugelassenen Helm tragen und in einem korrekt angebrachten Kindersitz oder einem Kinderanhänger

- transportiert werden müssen. Beachten Sie in Bezug auf Gewichtsbeschränkungen die Herstellerempfehlungen des Kindersitzes oder Kinderanhängers.
- Transportieren Sie niemals etwas, das Ihre Sicht behindert, Ihre volle Kontrolle über das Fahrrad beeinträchtigt oder sich mit den sich bewegenden Teilen des Fahrrads verfangen könnte.
- Lassen Sie sich niemals von einem anderen Fahrzeug ziehen.
- Führen Sie keine Stunts, Wheelies oder Sprünge aus. Dies kann zu Verletzungen führen oder Ihr Fahrrad beschädigen.
- Schlängeln Sie sich niemals durch den Verkehr und machen Sie keine Bewegungen, die andere Verkehrsteilnehmer überraschen könnten.
- Fahren Sie vorausschauend und gewähren Sie Vorfahrt.
- Fahren Sie Ihr Fahrrad niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- Vermeiden Sie falls möglich das Fahren bei schlechtem Wetter, bei schlechter Sicht, in der Dämmerung, in der Nacht oder bei starker Müdigkeit. All dies erhöht das Unfallrisiko.

#### → Fahren mit Hilfsantrieb

Wenn Sie bisher Fahrräder ohne Hilfsantrieb gefahren sind, sollten Sie sich zunächst auf einer verkehrsfreien Fläche an das Fahrgefühl mit Hilfsantrieb gewöhnen. Der Hilfsantrieb wird nur aktiv, wenn dieser eingeschaltet ist und Sie die Pedale treten. Das Einsetzen des Hilfsantriebs ist zunächst ungewohnt, Sie gewöhnen sich jedoch schnell an diese Unterstützung. Setzen Sie sich auf den Sattel bevor Sie die Pedale treten. Starten Sie mit der geringsten Antriebsunterstützung und üben Sie alltägliche Fahrsituationen, wie z. B.:

- das Anfahren
- das Beschleunigen
- das Bremsen
- Kurvenfahren.

Wenn Sie aufhören die Pedale zu treten kann es vorkommen, dass der Hilfsantrieb noch eine kurze Zeitspanne weiter unterstützt. Deshalb hören Sie, z. B. vor Kurven, bevor Sie abbiegen oder vor roten Ampeln früher als auf einem Fahrrad ohne Hilfsantrieb mit dem Treten auf. Schalten Sie vor dem Anhalten frühzeitig in einen Gang, der Ihnen das Anfahren einwandfrei ermöglicht.

Die erzielbare Reichweite mit Unterstützung des Hilfsantriebs hängt, z. B. von folgenden Ursachen ab:

- Gesamtgewicht des Fahrrads einschließlich Fahrer und Gepäck
- eingestellte Fahrstufe
- Reifenfülldruck
- Ladezustand des Akkus
- Streckenprofil
- Wetter
- Rückenwind, Gegenwind
- eigener Krafteinsatz.

Um eine möglichst hohe Reichweite zu erzielen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Akku vollgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifenfülldruck korrekt eingestellt ist.
- Verzichten Sie auf flachen oder abschüssigen Streckenabschnitten auf die Unterstützung des Hilfsantriebs bzw. wählen Sie eine geringe Unterstützung.
- Wählen Sie jeweils den für die Fahrsituation geeigneten Gang.

#### Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



- Fahren Sie vorausschauend, um unnötiges Anhalten und damit verbundene Anfahrvorgänge zu vermeiden.

#### → Fahren ohne Hilfsantrieb

Sie können Ihr Fahrrad auch ohne den Hilfsantrieb nutzen. Hierzu müssen Sie nur den Hilfsantrieb ausschalten. Anschließend können Sie Ihr Fahrrad wie ein Fahrrad ohne Hilfsantrieb nutzen, z. B. wenn der Akku leer gefahren ist.

#### 16. Fehler beheben

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Display funktioniert	Akku leer oder Kontakt zwi-	Stellen Sie sicher, dass der Akku
nicht.	schen Fahrrad und Akku	aufgeladen ist und korrekt sitzt.
	fehlt	Stellen Sie sicher, dass das Akku-
		schloss geschlossen ist. Dadurch
		vermeiden Sie, dass der Kontakt
		zwischen Akku und Fahrrad wäh-
		rend der Fahrt unterbrochen wird
Im Display wird, je nach	Displaybatterie ist leer	Nehmen Sie das Display vom Len-
Steuerungstyp ein E-		ker.
Fehlercode angezeigt		Schrauben Sie es auf.
		Tauschen Sie die Batterie aus.
Die grüne Anzeige des La-	Akku und Ladegerät nicht	Stellen Sie beim Aufladen sicher,
degeräts leuchtet, aber	in der richtigen Reihenfolge	dass Sie zuerst das Ladegerät an
der Akku ist noch nicht	angeschlossen	den Akku anschließen, bevor Sie das
aufgeladen.		Ladegerät in die Steckdose stecken.
Mein Fahrrad hat einen	Gegenwind, hügelige Stre-	
kleineren Aktionsradius	cke, höheres Gewicht des	
als angegeben.	Fahrradfahrers, einge-	
	stellte Hilfsstufe, Reifen-	
	druck	
Die grüne Anzeige des La-	Akku und Ladegerät nicht	Stellen Sie beim Aufladen sicher,
degeräts leuchtet, aber	in der richtigen Reihenfolge	dass Sie zuerst das Ladegerät an
der Akku ist noch nicht	angeschlossen	den Akku anschließen, bevor Sie das
aufgeladen.		Ladegerät in die Steckdose stecken.
Mein Fahrrad hat einen	Gegenwind, hügelige Stre-	
kleineren Aktionsradius	cke, höheres Gewicht des	
als angegeben.	Fahrradfahrers, einge-	
	stellte Hilfsstufe, Reifen-	
	druck	

# 17. Häufig gestellte Fragen

#### → Wie weit komme ich mit einem vollen Akku?

Die Reichweite eines Akkus hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab wie unter Anderem:

- Gewicht der Fahrerin oder des Fahrers
- Zuladung
- Reifendruck
- Reifenart (grobe Stollenbereifen oder glatte Straßenbereifung)
- Umgebung (Stadtverkehr mit häufigem Bremsen und Anfahren oder Überlandfahrt)
- Streckengegebenheit (hügelig oder ebene Strecke)
- Untergrund (fester Straßenbelag oder steiniger Feldweg)
- Rückenwind oder Gegenwind
- Außentemperatur
- Alter des Antriebsmotors
- Alter des Akkus
- Fahrverhalten der Fahrerin oder des Fahrers

Im Folgenden zwei Beispiele wie sich die Reichweite von 30 bis 115km zusammensetzt:

#### Beispiel 1:

Bewegte Gesamtmasse: 120kg

- Reifendruck: 0,5bar unter der unteren Grenzangabe

- Reifenart: grobes MTB-Stollenprofil

- Umgebung: Stadtverkehr- Streckengegebenheit: hügelige Strecke

Untergrund: unter Anderem grobes Kopfsteinpflaster

Windbedingungen: Gegenwind
 Außentemperatur: 0 – 2°C
 Alter des Antriebsmotors: 3 Jahre
 Alter des Akkus: 1 Jahr

Fahrverhalten: höchste Unterstützungsstufe

- Zu erwartende Reichweite: ca. 30km

#### **Beispiel 2:**

Bewegte Gesamtmasse: 95kg

- Reifendruck: zwischen unterer und oberer Grenzangabe

Reifenart: glattes Straßenprofil
 Umgebung: Überlandfahrt
 Streckengegebenheit: ebene Strecke
 Untergrund: befestigte Straße
 Windbedingungen: Rückenwind

Außentemperatur: 20°C
 Alter des Antriebsmotors: 0 Jahre
 Alter des Akkus: 0 Jahr

Fahrverhalten: niedrige bis mittlere Unterstützungsstufe

- Zu erwartende Reichweite: <u>ca. 115km</u>

#### → Allgemeine Fragen

# Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



Frage	Antwort	
Wo finde ich die Rahmen- nummer?	Bei den meisten Fahrrädern ist die Rahmennummer auf der Unterseite des Tretlagers eingestanzt. Da die Rahmennummer aus logistischen Gründen nicht gespeichert werden kann bitten wir Sie diese in Ihrem Fahrradpass zu notieren.	
Wo finde ich den Fahrrad- pass?	Den Fahrradpass finden Sie in dieser Anleitung unter: 21 Fahrradpass auf S. 62	
Was ist ein Verschleißteil?	Verschleißteile unterliegen einem funktionsbedingten Verschleiß. Aus diesem Grund sollten diese regelmäßig überprüft, gewartet und ersetzt werden. Hierzu zählen sich bewegende Teile, wie bspw. Kette, Ritzel und Umwerfer, sowie fest montierte Bauteile, wie bspw. Bremsbeläge, Griffe und Sättel. Die Lebensdauer dieser Teile hängt neben diversen Faktoren sehr stark von der persönlichen Fahrweise ab.  Typische Verschleißteile sind beispielsweise: - Schalt- und Bremszüge - Ketten - Kurbeln und Ritzel - Tretlager und Steuerkopflager (Steuersatz) - Bremsbeläge, -Scheiben und –Züge - Dichtungen sowie das Schmieröl von Federelementen - Griffe - Reifen und Schläuche - Schutzbleche - Akkus	
Wo bekomme ich Ersatz- teile für mein Fahrrad?	Ersatz- und Verschleißteile haben wir in der Regel immer auf Lager. Diese können Sie bequem auf unserer Partnerseite www.pentagonsports.de oder über unsere Service-Rufnum- mer bestellen. Sofern es sich nicht um eine Garantieleistung handelt werden Ersatzteile zu unseren üblichen Konditionen ausgeliefert.	
Gibt es eine Gewichtsbe- schränkung für mein Fahr- rad?	Jedes Fahrrad, ob Pedelec oder nicht, hat eine Gewichtsbeschränkung. Die Angabe zur Gewichtsbeschränkung für Ihr Pedelec finden Sie in dieser Betriebsanleitung und auf dem dem Typenschild auf Ihrem Fahrrad.	
Was muss nach Anlieferung noch montiert werden?	Eine Auflistung, was nach Anlieferung noch montiert werden muss finden Sie unter: 1 Auspacken und Aufbau S. 6	

# → Garantiefragen

Frage	Antwort
Was kann bei Problemen mit meinem Fahrrad tun?	Zunächst empfehlen wir Ihnen sich intensiv mit der mitgelieferten Betriebsanleitung auseinanderzusetzen. Wenn Ihr Problem hiermit nicht behoben werden kann, so nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler bzw. mit unserem Servicepersonal auf. Bitte halten Sie hierzu Ihren Kaufbeleg und Ihren Fahrradpass bereit. Die Angaben zum Service und Kontakt finden Sie in dieser Betriebsanleitung unter: 22 Service und Kontakt auf S. 63
Welche Garantieleistung kann ich erwarten?	Eine ausführliche Erläuterung zu Garantie und zur Gesetzlichen Gewährleistung finden in dieser Betriebsanleitung unter: 3 Gesetzliche Gewährleistung und Garantieanspruch auf S. 8
An wen wende ich mich in einem Garantie- oder Servicefall?	Die Angaben zum Service und Kontakt finden Sie in dieser Betriebsanleitung unter: 22 Service und Kontakt auf S. 63

# → Technische Fragen

Frage	Antwort
Kann ich beliebige Reifen auf mein Fahrrad montie- ren?	Nein. Die Reifen und Schläuche müssen zu den Spezifikationen der Felge passen. Zudem sind gemäß beiliegender Konformität keine Verände- rungen am Fahrrad erlaubt ohne die Zustimmung des Herstel- lers!
Kann ich einen beliebigen Anhänger an mein Fahrrad montieren?	Nein. Das Anbauen von Anhängern ist für Ihr Fahrrad nicht vorgesehen. Wenn Sie dennoch einen Anhänger anbauen, erlischt die mitgelieferte Konformitätserklärungen und der Garantieanspruch.
Kann ich einen beliebigen Kindersitz an mein Fahrrad montieren?	Nein. Das Anbauen von Kindersitzen ist für Ihr Fahrrad nicht vorgesehen. Wenn Sie dennoch einen Anhänger anbauen, er- lischt die mitgelieferte Konformitätserklärungen und der Ga- rantieanspruch.
Kann ich einen beliebigen Flaschenhalter montieren?	Sofern an Ihrem Fahrrad Befestigungsschrauben für einen Flaschenhalter vorhanden sind können Sie in der Regel jeden beliebigen Flaschenhalter montieren. Einige wenige Fahrradmodelle besitzen keine Gewinde im Rahmen um einen Flaschenhalter zu montieren. Hier gäbe es aber die Möglichkeit einen Flaschen über Klemm- oder Spannmontage anzubringen. Im Zweifelsfall sollten Sie immer zunächst immer Rücksprache mit dem Hersteller halten.

Frage	Antwort

# Betriebsanleitung City-Bike mit elektrischem Antrieb bis 250W



Warum quietschen meine Bremsen?	Quietschende Bremsen sind kein Anzeichen eines Defekts, weshalb die Funktion in der Regel gewährleistet ist. Somit kann die aktuelle Fahrt beendet werden. Dennoch sollten die Bremsen anschließend ordentlich gereinigt und eingestellt werden. Wir empfehlen Ihnen hierzu eine Fachwerkstatt aufzusuchen. Die Kosten hierfür müssen jedoch von Ihnen selbst getragen werden.
Welcher Reifendruck ist an meinen Reifen einzustel- len?	Der Reifendruck ist auf der Seitenwand eines jeden Reifens vermerkt. Dementsprechend ist der Reifendruck einzustellen.
Wie muss ich meine Federgabel und deren Dämpfer pflegen?	Um die Funktionsfähigkeit der Federungs- und Dämpfersysteme zu gewährleisten sollten diese im Bereich der Dichtlippen mit einem hochwirksamen Gleitmittel (z.B. Brunox) gepflegt werden. Durch das Gleitmittel wird das sogenannte Losbrechmoment verringert, weshalb die Systeme besser arbeiten können.  Hierzu müssen zunächst die Gleitrohre der Federgabel bzw. des Dämpfers gründlich gereinigt und anschließend mit einer geringen Menge des Gleitmittels benetzt werden.  Achtung: Bei der Anwendung darauf achten, dass das Gleitmittel nicht mit den Bremsen in Berührung kommt. Hierbei kann die Bremswirkung verloren gehen und es besteht Verletzungsgefahr.
Wie lange hält meine Fahr- radkete?	Die Funktion einer Kette ist in der Regel bis zu einer Fahrleistung von max. 2000 km bis 2500 km gewährleistet. Bei Überschreitung dieser Reichweite kann eine Kette etwas gelängt sein und beschädigt bei weiterer Benutzung den Zahnkranz. Aus diesem Grund empfiehlt es sich die Kette in regelmäßigen Abständen zu erneuern. Bei längeren Touren in den Bergen empfiehlt es sich eine Ersatzkette und ein Kombi-Werkzeug mit Kettennieter mitzunehmen, sodass eine beschädigte Kette auf die Schnelle repariert oder ausgewechselt werden kann.
Weshalb lässt sich das Dis- play nicht einschalten?	Prüfen Sie ob alle Steckverbindungen zwischen Display und Steuergerät richtig verbunden sind.
Was mache ich wenn ein Fehlercode im Display ange- zeigt wird?	Kontaktiren Sie den Hersteller, nennen Sie den Fehlercode und schildern Sie das Problem.
Was verursacht die Störung bei Fehlercode 30?	Dies bedeutet, dass ein Kommunikationsfehler zwischen Dis- play und Steuergerät vorliegt. Versuchen Sie den Fehler zu be- heben und/oder den Hersteller zu kontaktieren.

# 18. Fahrrad transportieren

#### WARNUNG



Während des Transports kann das Fahrrad umstürzen, rutschen oder vom Transportmittel herabfallen. Schwere Verletzungen sind die Folge.

Sichern Sie das Fahrrad während des Transports in einem Fahrzeug oder in einem öffentlichen Verkehrsmittel gegen Umstürzen, Rutschen oder Herabfallen.

- Nutzen Sie für den Transport Ihres Fahrrads einen zugelassenen handelsüblichen Fahrradträger für Ihr Fahrzeug.
- Falls Sie nicht über einen Fahrradträger verfügen und das Fahrrad in den Kofferraum gepackt werden muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrrad nicht auf das Schaltwerk gelegt wird.

## 19. Fahrrad warten und pflegen

#### → Akku pflegen



Der Akku ist für etwa 500 Ladezyklen angelegt. Nach 500 Ladezyklen verfügt der Akku nicht mehr über 100 % Kapazität. Die Kapazität beträgt nach 500 Ladezyklen noch etwa 60 %. Ein Ladezyklus beinhaltet das Aufladen des Akkus von 0 % auf 100 %. Das Aufladen des Akkus von 99 % auf 100 % zählt nicht als voller Ladezyklus, sondern er zählt nur als 1 % eines vollen Ladezyklus. 500 Ladezyklen dauern in der Regel mehr als zwei Jahre.



Sie können den Akku mit einem Ladezustand von 75 % etwa fünf Monate lagern, ohne diese nachzuladen. Bei einem Ladezustand von 50 % etwa drei Monate.

Um die Lebensdauer Ihres Akkus nicht zu verkürzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Laden Sie den Akku, wenn der Ladestand nach dem Fahren zwischen 30 % und 50 % liegt.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht vollständig entladen wird (Tiefentladung).

Dies kann geschehen, wenn der Akku vollständig leer gefahren wurde und das Fahrrad im Anschluss mehrere Tage abgestellt wird.

Um den Akku länger als zwei Monate zu lagern, gehen Sie wie folgt vor:

- Bauen Sie den Akku aus.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku keine sichtbaren Beschädigungen z. B. ein gebrochenes Gehäuse aufweist.
- Laden Sie den Akku vor einer längerfristigen Aufbewahrung vollständig auf.
- Lagern Sie den Akku an einem trockenen Ort mit geringer Luftfeuchtigkeit.
- Halten Sie eine Temperatur zwischen 5 °C und 20 °C ein.
- Schützen Sie den Akku vor extremen Temperaturschwankungen.
- Setzen Sie den Akku keinem direkten Sonnenlicht oder Wärme aus z. B. beim Lagern in einer Lagerhalle.
- Stellen Sie sicher, dass der gelagerte Akku spätesten alle drei Monate geladen wird.



#### → Elektromotor und Steuerung pflegen





Durch Feuchtigkeit, Verschmutzung oder mechanische Beschädigung kann ein Kurzschluss entstehen. Brand oder Explosion des Akkus kann die Folge sein.

- Reinigen Sie den Elektromotor und die Steuerung ausschließlich von außen mit einem feuchten Schwamm.
- Falls Sie diese Komponenten versehentlich ins Wasser eintauchen, trennen Sie den Motor sofort vom Akku und nehmen Sie ihn vor Prüfung beim Hersteller nicht wieder in Betrieb.
- Reinigen Sie den Elektromotor und die Steuerung ausschließlich von außen mit einem feuchten Schwamm.
- Beachten Sie dabei die Anleitung des jeweiligen Herstellers.

#### → Wartungsintervalle

Intervall	Komponente	Handlung
Nach jedem langen o-	Fahrrad,	- Säubern Sie das Fahrrad und schmieren
der harten Einsatz o-	Kette	Sie leicht die Kette. Wischen Sie über-
der mind. 150 km		schüssiges Öl mit einem Lappen ab. Ent-
		sorgen Sie den Lappen umweltgerecht.
		- Verwenden Sie handelsübliche Reini-
		gungs- und Schmiermittel.
		- Beachten Sie die Angaben zur sicheren
		Verwendung dieser Produkte sowie die
		Umweltbestimmungen für die einzel-
		nen Stoffe/Substanzen.
Nach jedem langen o-	Fahrrad	- Prüfen Sie das Fahrrad auf Schäden.
der harten Einsatz o-	Gesamt	- Lassen Sie das Fahrrad, wenn erforder-
der nach allen 10 bis		lich durch einen qualifizierten Fach-
20 Fahrstunden		händler reparieren.
Alle 25 (harter Einsatz)	Fahrrad	- Prüfen Sie das Fahrrad auf Schäden.
bis 50 (Einsatz auf der	Gesamt	- Lassen Sie das Fahrrad, wenn erforder-
Straße) Fahrstunden		lich durch einen qualifizierten Fach-
		händler reparieren.
Bei Bedarf	Rahmen,	- Entfernen Sie den groben Schmutz mit
	Felgen	einer entsprechenden Bürste.
	und Pedale	- Reinigen Sie die Komponenten mit ei-
		nem feuchten Tuch und einer milden
		Seifenlauge.

#### → Serviceheft

	tend zu machen, empfehlen wir neben dem Ein fältige Prüfung Ihres Fahrrades mindestens ein-
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Erstmontage:	Servicebericht:
durch Fachmann geprüft am:	Inspektion durchgeführt am:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:
Inspektion durchgeführt am:	Inspektion durchgeführt am:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:

Inspektion durchgeführt am:

Inspektion durchgeführt am:



Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:
Inspektion durchgeführt am:	Inspektion durchgeführt am:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:
Inspektion durchgeführt am:	Inspektion durchgeführt am:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Stempel des Händlers:  Servicebericht:	Stempel des Händlers:  Servicebericht:
Servicebericht:	Servicebericht:
Servicebericht: Inspektion durchgeführt am:	Servicebericht: Inspektion durchgeführt am:
Servicebericht: Inspektion durchgeführt am:	Servicebericht: Inspektion durchgeführt am:

Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:
Inspektion durchgeführt am:	Inspektion durchgeführt am:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:
Inspektion durchgeführt am:	Inspektion durchgeführt am:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:
Inspektion durchgeführt am:	Inspektion durchgeführt am:
Stempel des Händlers:	Stempel des Händlers:
Servicebericht:	Servicebericht:
Inspektion durchgeführt am:	Inspektion durchgeführt am:



# 20. Fahrrad entsorgen



Um das Fahrrad am Ende seiner Lebensdauer zu entsorgen, gehen Sie wie folgt vor:

- Entsorgen Sie das Fahrrad und seine Komponenten, wie z. B. den Akku und Elektro- und Elektronikbauteile gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, z. B. über einen Recyclinghof.
- Beachten Sie dabei die Angaben des Akku-Herstellers und des Herstellers der Elektro- und Elektronikbauteile.

# 21. Fahrradpass

Vor- und Zuname
Straße
PLZ / Wohnort
Telefon / Mobiltelefon
Fax
Kaufdatum
Fahrradbezeichnung
Rahmen-Nr.
Laufradgröße
Farbe
Besonderheiten / Zubehör



#### 22. Service und Kontakt



Zum Aufbauvideo



**Zum Service-Formular** 



Bitte beachten Sie, dass Service-Aufträge nur über da Service-Formular bearbeitet werden können. Wie bedanken uns für Ihr Verständnis!

Zündapp Vertriebsgesellschaft mbH Steinstraße 54 D-81667 München

www.zuendapp.com

# 23. Konformitätserklärung

Der Hersteller: Pentagon Sales GmbH

Lindenstraße 31-33

D-73479 Ellwangen (Jagst)

Tel: 07955 417 100 1 Fax: 07355 417 100 5

erklärt hiermit, dass folgende Produkte

Produktbezeichnung: Zündapp Pedelec 26 und 28 Zoll City-Bike mit Vorderradmotor, 250W, 36V

Typenbezeichnung: Zündapp Green 2.7 E-Bike City-Bike Front Drive

folgenden Richtlinien entspricht:

Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

- Richtlinie 2014/30/EU (Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit)

Richtlinie 2011/65/EU (RoHS 2)

Folgende harmonisierte Normen finden hierzu Anwendung:

- DIN EN ISO 12100:2011-03 (Sicherheit von Maschinen Allgemeine Gestaltungsleitsätze Risikobeurteilung und Risikominderung)
- DIN EN 15194:2017-12 (Fahrräder Elektromotorisch unterstützte Räder EPAC)
- DIN EN ISO 4210-2:2015-12 (Fahrräder Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder Teil 2: Anforderungen für City- und Trekkingfahrräder, Jugendfahrräder, Geländefahrräder (Mountainbikes) und Rennräder)
- DIN EN 62321-1 (Verfahren zur Bestimmung von bestimmten Substanzen in Produkten der Elektrotechnik – Teil 1: Einleitung und Übersicht (IEC 62321-1:2013)
- DIN EN 50581 (Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Ellwangen, 03.08.2020

PENTAGU

SALES GMBt

Lindenstr, 33

73479 Ellwangen

Tobias Stachlik

Geschäftsführer und Bevollmächtigter für technischen Unterlagen



#### 24. Wichtige Information für den Rückversand Ihres E-Bikes



# WICHTIGE INFORMATION IMPORTANT INFORMATION



#### Für den Rückversand Ihres E-Bikes:

#### For sending back your E-Bike:

Nutzen Sie ausschließlich den Versandkarton mit dem das E-Bike angeliefert wurde.

Only use the shipping carton in which the EPAC was delivered to you.

Verpacken Sie das E-Bike so, dass es gegen Stöße geschützt ist.

Pack the EPAC so it will be secured against all shocks.

Für den Rückversand muss der Akku im Fahrrad in der dafür vorgesehenen Akku-Halterung eingesetzt und verriegelt sein.

For sending back your EPAC, the battery hase to be mounted and locked in the battery holder.

#### !! WICHTIG !!

Es dürfen grundsätzlich keine E-Bikes mit Akkus versendet werden die einen mechanischen oder elektrischen Defekt aufweisen.

#### !! IMPORTANT !!

In principle, no EPACs with batteries that have a mechanical or electrical defect may be shipped.

#### 25. Wichtige Information für den Rückversand eines Akkus



# WICHTIGE INFORMATION IMPORTANT INFORMATION



#### Für den Rückversand Ihres E-Bike-Akkus:

#### For sending back your EPAC battery:

WICHTIG: Sollte Ihr Akku sichtbare Beschädigungen bzw. Schäden aufweisen die auf einen elektrischen Defekt hinweisen ist ein Versand grundsätzlich nicht erlaubt. Bitte kontaktieren Sie hierzu unser Service-Team und entsorgen Sie den Akku ordnungsgemäß.

IMPORTANT: If the battery case is damaged or the battery is damaged caused by an electric fault, any kind of shipping is not allowed. In that case, please contact our service team and dispose this battery properly.

Um einen Akku zurückzusenden, kontaktieren Sie unser Service-Team. Anschließend bekommen Sie einen Versandkarton, ein Gefahrengutlabel, ein Beförderungspapier und einen Rücksendeschein zugesendet. Verwenden Sie ausschließlich den dafür vorgesehenen Versandkarton.

If you need to send back a battery, please contact our service team. Our service team will send you a special shipping carton, a label for dangerous goods, a accompanying document and a reply-paid receipt. Only use this shipping carton for sending back you'r battery.



Verpacken sie den Akku zwischen den mitgelieferten Folienmembranen. So ist dieser gegen jegliche Stöße und Einflüssen von außen geschützt.

Pack the battery between the membranes. Packed like this, the battery will be secured against all kind of shocks.



Für den Versand muss der Versandkarton mit dem entsprechenden Gefahrengutsymbol, UN3480 / Gefährdungsklasse 9, versehen sein. Dieses Gefahrengutsymbol muss deutlich, klar erkennbar und unbeschädigt auf dem Versandkarton angebracht sein.

For sending back the battery, the carton hase to be labeld with the right label for dangerous goods, UN3480 / danger class 9. This symbol has to be clearly visible and undamaged on the shipping carton.



Für den Versand muss das Beförderungspapier für gefährliche Güter dem Transporteur übergeben werden.

Die nötigen Informationen für das Beförderungspapier finden Sie Ihrer mitgelieferten Betriebsanleitung und zum Download auf der www.pentagonservice.de

For sending back the battery, the accompanying document needs to be handed out to the delivery person.

You will find all information for the accompanying document in the manual for you'r EPAC and under the following web page: www.pentagonservice.de



# 26. Beförderungspapier für gefährliche Güter (Akku)

# Beförderungspapier für gefährliche Güter gem. Kapitel 5.4 ADR

Ort Datum		11	nterschrift
g0001 <u>2</u> 11			
Der Lenker wurde über die B gesetzt.	esonderheiten des Trans	sportes und des gefährliche	en Gutes in Kenntnis
Keine Einschränkung			
Transport in Freigestellter Me	enge nach ADR Absatz 1	.1.3.6.4	
Summe der Gefahrgutpunkte	e nach Absatz 1.1.3.6.4 A	ADR: <b>8,1 (2,7kg x 3)</b>	
Allgemeine Informationen:			
siehe oben	. Honon Gates.		
Gesamtmenge jeden gefäh	rlichen Gutes:		
Gesamt Bruttogewicht:	3,7 kg		
Gesamt Nettogewicht:	2,7 kg		
Anzahl der Packstücke:	1 Kiste aus Pappe (4G	)	
UN 3480 Lithium-Ionen-Batte	erie (ED07027 / 374,4Wh	), 9, II (E)	
GELADENES GUT:			